

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 437. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 19. September.

49. Jahrgang. 1901

(7. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der künstliche See.

Ein Roman von Pauline Großer.

„Ausgezeichnet, und ich danke Ihnen wirklich recht herzlich, Sie haben mir einen großen Dienst erwiesen, Herr — Herr — Sie werden mir jetzt doch Ihren Namen verrathen müssen, denn ich bin Ihre Schuldnerin geworden, und seine Schulden muß man bezahlen.“

„Rechteres möchte ich doch nicht so schroff hingestellt haben; was aber die feierliche Vorstellung betrifft, so war ich natürlich soeben im Begriff, den ersten Moment der Ruhe dazu zu benutzen. Ich heiße —“

„Da fällt mir ein“, unterbrach sie, „daß mein Register noch immer nicht vollständig war. Ein kleiner Bleistift war auch in der Börse; jetzt werden Sie mir vielleicht einen leihen können und ein Plättchen Papier dazu, damit ich mir den Namen und die Adresse notiren kann.“

„Ich hatte gehofft“, entgegnete Niemer, in den Taschen nach dem Gewünschten suchend, denn er hatte wirklich keine Karte bei sich, „daß mein Name auch ohne Bleistift sich in ihr Herz prägen werde.“

„Das ist ja selbstverständlich“, erwiderte sie, auf den Ton eingehend, „aber man darf einem dankbaren Herzen nicht zu viel zumuthen. Der Mann wird unvergeßlich bleiben, ich garantiere aber nicht auch für Strafe und Hausnummer.“

Er diktierte also und sie schrieb.

„Dürfte nun auch ich ergebenst bitten —?“ fuhr er fort.

„Ich heiße Dora Artner.“

„Dora! Sie dürfen es mir nicht übel nehmen, Fräulein, aber Dora ist mein Lieblingsname.“

„Ich habe keinen Grund, Ihnen das Uebel zu nehmen.“

„Und nun noch eins — nur der historischen Genauigkeit zu Liebe: Theodora oder Dorothea?“

„Theodora.“

„Theodora! Sehen Sie, das freut mich. Es kommt übrigens beides auf dasselbe hinaus: ein Geschenk von Gott! Es ist so, ich bestätige es!“

Niemer war ganz entzückt von seinem Reiseabenteuer, und er war nun schon sehr neugierig darauf, wie sich die Sache weiter entwickeln werde. Dora würde sicher von ihren Angehörigen erwartet werden, und damit würde seine Rolle wohl ausgespielt sein. Vielleicht aber doch nicht ganz. Daß man ihn auszufragen und dann einfach wegschicken werde, — eine solche Verworfenheit war doch von Kulturmenschen am Ausgange des Jahrhunderts nicht vorzuziehen. Er nahm sich vor zu rekonoszieren und ging gleich ans Werk.

„Sie werden in Weidlingau natürlich erwartet, Fräulein?“

„Ach nein, ich muß noch weiter, Herr Doktor.“

„Ja, aber unsere Fahrkarten lauten nur auf Weidlingau!“

„Nicht mit der Bahn, ich habe noch eine Stunde zu Fuße zu gehen.“

„Was Sie nicht sagen!“

„Ist das so merkwürdig, Herr Doktor?“

„So merkwürdig ist es eigentlich nicht. Merkwürdig ist eher das merkwürdige Zusammentreffen, daß auch ich noch eine Stunde zu Fuße zu gehen haben werde. Wo wollen Sie denn hin, Fräulein?“

„Nach dem Mainhartsthal.“

„Da hört doch Alles auf! Das ist ja gerade mein Ziel. Wenn das nicht des Schicksals Stimme ist! Sie belieben, mich so gewiß verdächtig anzusehen, Fräulein. Der Zweifel thut weh. Ich schwöre, daß das Mainhartsthal mein Ziel ist!“

„Das ist wirklich ein besonderer Zufall. Sonst kennt kein Mensch das Thal auch nur dem Namen nach.“

„Aber ich kenne es wie meine Tasche!“

„Sie waren schon oft dort, Herr Doktor?“

„Eigentlich dort gewesen bin ich allerdings noch nicht.“

„Also nur so uneigentlich? Ich verstehe das nicht ganz.“

„Ich kenne es auf dem Papier, aus den Plänen. Ich habe viele Geschäfte mit Leuten aus der dortigen Gegend in meiner Kanzlei abzumachen gehabt. Da ist der Krottenbauer, der Feichtinger, der Moser, der Unnerschmied, der Müller von Ramos — Sie sehen, Fräulein, ich weise mich geradezu großartig aus!“

Es war Dora nicht unlieb, daß der Zufall sie gerade mit dem Conzipienten des Dr. Gung zusammengeführt hatte. Sie dachte sich, daß er ihrem Vater, der sie in ihrer Villa erwartete, sogar angenehm sein werde, ihn an Ort und Stelle bei sich zu haben. Ihrem Begleiter aber jetzt schon zu eröffnen, welche Begegnung ihm bevorstehe, hielt sie nicht für dringend nöthig. Er sollte auch seine kleine Liebererzählung haben.

Nach halbstündiger Fahrt waren sie am Ende ihrer Eisenbahnreise. Niemer machte solange Anspielungen, wie angenehm es jetzt wäre, sich vor Antritt der Fußwanderung durch einen kleinen Schwarzen zu stärken, bis Dora sich endlich bereit erklärte, ihm auch dabei Gesellschaft zu leisten. Sie ließen sich in einer netten Gartenwirtschaft in der Nähe des Bahnhofes nieder, und Dora ließ sich bestimmen, ebenfalls ein Täschchen Kaffee zu trinken. Die ihr angebotene Cigarette lehnte sie standhaft ab, sie gestattete jedoch ihm die gewohnte Cigarre. Nachdem sie eine Weile gefessen, wurde die kleine Zecher berichtet, und dann traten sie ihre Wanderung an. Das angeregte Geplauder stockte keinen Augenblick; sie sprachen sich gut miteinander, und es war ihnen bald so zu Muth, als seien sie gute alte Bekannte.

„Ich bin nur neugierig“, sagte Dora, die ihren Begleiter doch auch einmal gerne in Verlegenheit gesehen hätte, plötzlich das Thema ändernd, „was Sie im Mainhartsthal anfangen werden.“

„Darauf bin ich selber neugierig.“

„Aber Sie müssen doch irgend eine Absicht bei Ihrem Besuche gehabt haben!“

„Nicht die mindeste. Ich wollte einmal in den Tag hineinleben, und wie es sich zeigt, war mir das Schicksal gnädig.“

„Wären Sie denn wirklich nach dem Mainhartsthal gegangen, auch wenn mir die Börse nicht gestohlen worden wäre und wir uns daher nicht kennen gelernt hätten?“

„Selbstverständlich!“

„Ich glaube, Herr Doktor, Sie sind ein — ein —“

„Ein Schwindler?“

„Ach, so grob wäre ich nicht gewesen. Doch jeden falls nur ein ganz kleiner!“

„Ich danke Ihnen für die gute Meinung, Fräulein Dora.“

Dora blieb dann einen Augenblick stehen und blickte nicht ohne Sorge zum Himmel empor. Im Süden war eine mächtige schwarze Wolkenwand, die nichts Gutes verhieß, mit erschreckender Schnelligkeit aufgestiegen. Sie waren auf freiem Felde. Wie gewohnt, hatte sich Dora für den Feldweg entschlossen. Er war beträchtlich kürzer und viel, viel hübscher zwischen dem hohen Gras und den vielfarbigen Feldblumen, als die staubige Fahrstraße. Nun waren sie schon fast auf halbem Weg, und bei dem drohenden Wetter war guter Rath theuer, ob es besser sei umzukehren, oder den Weg fortzusetzen.

„Ich habe das recht ungeschickt gemacht“, klagte Dora sich an. „Papa wollte mir den Regen entgegenschicken, und ich sagte, es sei nicht nöthig. Wer hätte auch an das Gewitter denken sollen!“

„Es hat auch nichts zu bedeuten, Fräulein.“

„Es sieht aber sehr bedrohlich aus.“

„Ich habe es schwarz auf weiß in meinem Leibbuche. Die Wettermacher von der meteorologischen Reichsanstalt haben für heute „mäßig warmes Wetter“ versprochen, allerdings — „lokale Gewitterbildung nicht ausgeschlossen!“ Es ist also nicht viel zu befürchten.“

Für die Landwirtschaft vielleicht nicht, für zwei Leute aber auf freiem Feld kann auch ein lokales Gewitter gerade genug und vielleicht zu viel werden.“

Inzwischen wurden die Verhältnisse am Firmament immer bedrohlicher. Die Sonne, die bisher doch Licht und damit Trost und Hoffnung gesendet hatte, war nun von den sich verschiebenden mächtigen Wolkenmassen verdeckt. Es wurde unheimlich finster. Eine ungeheure Schwüle drückte auf das Feld. Kein Lüftchen regte sich; es war die richtige, nervenerregende Ruhe vor dem Sturm. Die Natur hielt den Athem an, gleichsam um auszuholen zu einer wilden Anstrengung. Die tiefe Schwärze der Wolken ging stellenweise in ein trübsches, lichtloses Schwefelgelb über, aus welchem zackige Blitze schossen, welchen ein dumpfes Donnernrollen folgte.

„Was thun wir nun?“ fragte Dora erschreckt.

„Glauben Sie, daß wir noch zurücklaufen können?“

„Es hätte keinen Zweck; ich glaube, wir sollten vorwärts trachten.“

„Ich fürchte mich!“

„Aber, Fräulein Dora! Wer wird sich vor einem lokalen Gewitter fürchten!“

Das lokale Gewitter schien aber Ernst machen zu wollen. Die hastigen Blitze wurden immer greller, und der Donner grollte nicht mehr dumpf, er begann in starken, harten, erschreckenden Schlägen zu toben. Nun hob sich auch der Sturm; es heulte und schrie, es raste und pfliff in hohen gellenden Tönen in der Luft. Man sah keine zwei Schritte mehr vor sich, so dicht waren die wogenden Staubwolken, die wie von Geisterhänden emporgezaubert schienen.

Dora wollte zu laufen beginnen, aber Niemer hielt sie zurück.

(Fortsetzung folgt.)



Seidenhaus Bock & Cie.,

6. Wilhelmstrasse 6.

Donnerstag, Freitag und Samstag:

RESTE.

Verkauf besonders preiswerth!

Verkauf besonders preiswerth! 12185

Hachener-Badeöfen
D.R.P. über 50000 im Gebrauch D.R.P.
Houben's Gasheizöfen
Prospekte gratis. Vertreter an fast allen Plätzen.
J. G. Houben Sohn Carl, Hachen.

(No. 5277) F 165

Jeden Monat mehrere Ziehungen erlaubter Loose. Das Mitglied unserer eingetragenen Genossenschaft kann mehrere 100,000 M. Baargewinn erlangen. Ausserdem in jedem Fall erfolgt 75% Baarrückzahlung der festgesetzten Einlage. Statut gratis. Monatsbeitrag M. 5.—. Allgemeiner Spar- und Prämienverein in Bern.

Restaurant Christmann,
Webergasse 6.
Traubenmost. 15221

Mobiliar- Versteigerung

Wegen Umzug versteigere ich im Auftrage heute Donnerstag, den 19. September cr., Nachmittags 2½ Uhr anfangend, im Hause

5 Dambachthal 5, Part.,

folgende Mobiliar-Gegenstände, als:

1 Kuch.-Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend aus 2 Betten, Spiegel-Schrank, Waschtisch, 2 Nachttischen, Handtuchhalter, ferner 1 schwarze Verticow, Toiletten-Tisch, 1 Sofa, 1 große und 1 kleine Badewanne u. dgl. m. öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Schuh = Auction.

Freitag,

den 20., Morgens 9½ Uhr anfangend, versteigere ich im

Deutschen Hof
(Goldgasse 2a, 1):

Herren- in schwarz und gelb, in Chevreau und Kalbleder, Knopf- und Schnürstiefel
Damen- in schwarz und gelb, in Chevreau u. Kalbleder, u. Halbschuhe in Wichleder, Knopf- und Schnürstiefel, Halbstiefel u. f. w.
Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Alle Nummern sind vorhanden.

Ferd. Müller,
Auctionator u. Taxator.

Schul-

in

13379

Schulbuchhandlung
E. Bornemann,
Luisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Bücher

Badhaus „Zur goldenen Kette“,
Langgasse 51. 11893
Thermalbäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger.

Damen-Stiefelsohlen u. Fleck 2 Mk.
Herren- „ „ 2.50 „
Alle Reparaturen in 1—2 Stunden.
8 Gehäusen.

Getragenes Schuhwerk laufe stiel.

P. Schneider, Schuhmacher,
Eckladen Michelsberg u. Hochstraße.

H. Unger's

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten, Universitätslehrern etc. nachweislich verordnet. — Tausende v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz. Mk. 2.—, 3 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—, Porto 20 Pf. (B. ag 2051) F 121

H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131a.

Postwein sowie Einmachpfaffen (alle Größen) billig zu verkaufen. 12805
Philipp Klump, Bäckermeister,
Kloster- und Backhandlung,
Gelsenstraße 1.

Heute Donnerstag,

den 19. cr., und nöthigenfalls den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, versteigere ich wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäfts nachverzeichnete

Herren- und Knaben-Kleider u.

im Saale

„Zum deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 1.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot kommen:

Herren-, Jünglings- u. Kinder-Anzüge u. Paletots, Gehrock-Anzüge und einzelne Hosen und Röcke, Joppen, wasserdichte Jagdjoppen, 200 Herren-Hemden, Normal- u. Touristen-Hemden, Unterjacken, Kittel u. dergl. m., ferner 1 Nähmaschine u. 1 Herrn-Fahrrad.

Der größte Theil der Waaren wird zu jedem Gebot zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachf., Auctionator u. Taxator.
Büreau: Kirchgasse 8. F 224

Kunstgewerbeschule zu Cassel.

Beginn des Winterhalbjahres am 30. September 1901. Schulgeld 30 M. für das Winterhalbjahr.

Wegen Programm und Anmeldeformular wende man sich an das Secretariat der Anstalt. F 67

Der Director: C. Schick, Professor.

Geschäfts-Eröffnung.

V. V.

Wehre mich hierdurch ergebenst anzeigen, daß ich mit dem Hiesigen in dem Hause Dohlemerstraße 74 ein Flaschenbiergeschäft unter dem Namen

Wiesbadener Germania-Flaschenbier-Handlung

eröffnet habe und Flaschenbier der Germania-Brauerei, Kronen-Brauerei, Vierstädter Geiseltaler, Brauerei Kalmbach, sowie Kronthal'ser Wasser und Selterswasser führe. Indem ich bei Bedarf um gütige Berücksichtigung bitte, wird es mein eifrigstes Bestreben sein, meine verehrl. Kunden prompt und aufmerksam zu bedienen.

Emil Weisbecker.

Telephonische Bestellung durch M. Jäger, Telephon No. 808, erbeten.

Zur Stärkung und Kräftigung blutärmer schwächlicher Personen, besonders Kinder, empfehle ich eine Kur mit meinem beliebten

Lahusen's Leberthran.

Der beste u. wirksamste Leberthran. Kein Geheimmittel. Reiner Leberthran ohne Zusatz, nach besonderer Methode gereinigt und geklärt, daher an Geschmack hochfein und milde, daher von Gross u. Klein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Preis 2 Mk. Vor minderwerthigen Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken und Wiesbaden: Niebrich etc. Hauptniederlage in Wiesbaden: Tannus- und Löwenapotheken.

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Michelsberg 21.
Herrnhuter 364.

Zur Einmachzeit

empfehle Steinzeugwaaren, wie
Häsen, Materialtöpfe, Einkochkrüge,
Einmachständer u.,
ferner Glaswaaren, wie Glasbüden, Seile-
gläser u. in reichhaltiger Auswahl zu den
billigsten Preisen. 13096

Elegantestes

und doch billigstes Waldrestaurant
ist

* „Waldeck“, *

in herrlicher Lage im Walkmühlthale. Haltestelle
der elektr. Bahn, Linie: „Unter den Eichen“.

Vorzügliche Küche.

Hochfeins Bier und Weine.

Diners. — Soupers. 13370

Café. — Pension.

Restaurations „Seidenraupe“,
3 Herosstraße 3.

Heute Abend:

Nickelsuppe,

wozu höchst einladet

Johann Pauly.

Ruh-Gras-Butter!

garant. naturrein franco pr. Nachn., 6 Pf. Kiste
Mk. 3.60, 10 Pf. Kiste Mk. 5.70.

Niesen-Enten

1901er, garant. lebende Ankunst, franco überall
18 St. Mk. 23.—. H. Kaphan, Buczag 14,
via Breslau. F 196

Garant. naturreiner Wein!

1/2-Stückfass Rudesheimer (Berg
Burg Orleans-Anslo) zu mäßigem Preise
zu verkaufen. Näheres Schwalbacher-
strasse 30, Hinterhaus, Bureau. 12219



und aus diesem hergestellten
Sanitäts- und

Dessert-Wein

ist das vorzüglichste

Erfrischungs- und

Magengetränk

bei allen Verdauungsstörungen.

Flasche Mk. 1.20.—.

Drogerie

Apoth. Otto Siebert,

Mart. 11271

Ruhbutter, 10 Pf. Kiste Mk. 6.25,
Blüthenhonig 4.50,
H. Spitzer, Brodhaus 52, via Breslau. F 67

Zwiebels, 10 Pfund 55 Pf.,
Schwalbacherstr. 71.

Ruhbutter 10 Pf. Kiste Mk. 6.50,
1/2 Butter, 1/2 Honig, 5.25,
H. S. Krümer, Markt 1/2 via Breslau. F 67

Einige vordringende Äpfel- und Birnbäume
sind zu verkaufen. Näheres Tannusstraße 51/53.

Mehrere vordringende Baume Äpfel u. Birnen
zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13363

Feinstes Tafelobst

und Kuchelpfaff. Otto Unkelbach,
Schwalbacherstr. 71. Telephon 852.

Kettapfel, rhein., einz. Baggons zu verk.
G. Friedr. Koch, Erbach (Hess.).

Schöne Kasse 100 St. 30 Pf. Versand. 22. 2.

Krant und Wirring

abzugeben Hofaut Adamsstr.

Speisefartoffeln:

Salzer,	Kumpf 17 Pf., per Dtz. Mk. 2.—.
Gelbe engl.	20 „ „ „ 2.40.
Gelbe, frische,	23 „ „ „ 2.75.
Magnum bonum,	22 „ „ „ 2.50.
Schneeflocken,	25 „ „ „ 3.—.
Maischen,	40 „ „ „ 4.50.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71.
Telephon 852.

Verkäufe

Ein Flaschenbiergeschäft billig zu verkaufen.
Offerten u. A. K. 100 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Fox-Terrier, männl., zu verkaufen
Philippstraße 41. 3.

Ein altes gutes Placirungs-Büreau

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Off.
unter H. A. 5 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Rappen

(Ungarn), ausgezeichnete flotte Gänger und sicher
gefahren, sind sehr preiswürdig zu verkaufen.
Offerten unter L. M. 37875 an D. Franz
in Mainz. (No. 37875) F 30

Ein sehr schöner Hofhund,
Leonberger, ist billig zu verk.
Näh. Kapellenstraße 82.

Collic-Hündin,

präm., 3-jähr., kurz, halber f. 33 Mk. in g. Hände
zu verk. Kaiser-Friedrich-Ring 17. 3. 12870

Raffer, russischer Windhund

preisw. zu verk.

C. Hoffmann, Marktstraße 12, 2.

Ein Paar Silberfasanen wegen Platz-
mangel zu verkaufen Erntestraße 40.

Ein zahmer gut sprechender grauer
Papagei ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres
Biedrich, Absteinstraße 8. F 159

Selten billig! Hübsche Winter-

Jaguetts, schwarz u. farbig, à 4, 4.80,
3.50, 6 Mk., schwarze Capes, extra
lang, à 3 Mk. und höher. 12862
Guggenheim & Marx, Schloßplatz.

Ein f. n. Neith. bill. Grabstein 9, 1 r. 13399

Eleg. gut erb. Sammtmantel (paff. f. ältere
Damen) b. zu verk. Luisenstraße 12 b. Weismantel.

Jetzt sind neu eingetr. die so viel ver-
langten Winterblusen à M. 1.—, 1.25,
1.50. Guggenheim & Marx, Schloßplatz.

Decimal- u. Tafelwaagen

empfehle billigst. 12808
F. Füssner, Wellstr. 6.

Lectüre abzugeben:

Leipziger illustrierte Zeitung 97/98, Gartenlaube 98,
Sonntagszeitung für deutsche Fr., 2. Jahrgang,
Deutsche Kunst, 11. u. 12. Jahrgang, Vom Feld
zum Meer, 16. u. 17. Jahrg., Die Woche, We-
hagen & Plating Monatshefte, 97/98, Westermanns
Monatshefte 97 u. 98, The Graphic 97 u. 98,
Alles ungedruckt. Alexandrinerstraße 9, 3.

Für Chemiker

sind Bücher aus einem Nachlaß billig abzugeben
Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 16, 2.

Ein u. Piano b. zu verk. Burgstr. 17. 11883

Ein gut erhaltenes Harmonium zu ver-
kaufen Goethestraße 16, 2.

Zu verkaufen.

Wegen Aufgabe des Geschäfts ein Orchester,
1 Violon, sowie eine ganze Bibliothek-Orchester,
und eine Partie kleinere Einmachpfaffen sofort zu
verkaufen bei

Joh. Sauerzapf III.

im Ländchen, zu Cassel.

Zu verkaufen ein sehr schönes Gelo. Heller
Preis 350 Mk. Bismarckring 9, 3.

Wegen Mänmung

der Wohnung Luisenstraße 31, P.,
werden die noch dort lagernden

Möbel aller Art

zu bedeutend herabge-

setzten Preisen verkauft.

Anzusehen von 10 bis 12 und
von 4 bis 6 Uhr. 13036

Speise-, Schlaf- u. Herrenzimmer,

eleg. Bücherschr., Schreibt., Verticow, Portiären,
Toiletten, Beistuhl, Tepp., Vorplatz, div. Möb.
u. dgl. m. u. v. Babubstr. 6, 2 links. 12763

Günstige Gelegenheit.

Sehr schöne Schlafzimmers-Einrichtungen, sowie
einzelne Betten, Tische, Verticows, Kleiderbüden,
stimmliche Küchenmöbel u. f. w. werden billig
zu verkaufen Seebodenstraße 13, Maurer,
Schreinermeister. Auch u. Theilzahl. erwünscht.

Die Möbel aus 3 Zimmern u. Küche,
1 Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Herrn-Schreib-
Büreau, 1 Diner, 1 Buffet mit Nischen, ver-
schobene Betten, Schreierstühle, Spiegel-
schrank, Sopha und 2 Sessel (Walden),
Verticow, Waschkommoden, Nachtschränke,
Schreibtisch, 1 Sopha, Kleiderbüden mit
einer und zwei Türen, 1 Auszugstisch,
Kommode, runde und viereckige Tische,
Küchenmöbel, 1 Uhr, Kleiderstod, verschied.
Bilder, Stühle, 1 Goldspiegel, 1 hoher
Spiegel mit Tisch, auch kleine Spiegel, sowie die
ganze Küchen-Einrichtung werden aus der Hand
billig verkauft. Vormittags von 8—12
und 2—6 Uhr. 12923

Albrechtstraße 22,

Winterhaus Part.

Gebrauchtes Bett, neu aufgearbeitet, billig
zu verkaufen Frankfurterstraße 13, Part.

Herrmannstr. 23, 1, sind zwei gut erb. Betten
und ein Kinderbett preisw. zu verkaufen. 13209

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Villa Wierbachhöhe 2, 3 u. 5 zu verk. Näh. M. Hartmann, Dambachthal 43, B. 18098
Villa Dambachthal 43, mit 12-15 Zimmern feiner Ausstattung, nahe dem Walde, 102 Ruthen Garten, für eine oder zwei Familien einge-richtet, oder zu verm. Näh. daselbst Part. 18097

Villa, vord. Nerothal, mit schönem Garten, Wegzugs h. für 70,000 Mk. zu verk. b. J. Imand, Lützenplatz 1. 12788
Villa, 7 Zimmer, ebene feine Lage, für 50,000 Mk. zu verkaufen. 18347

Imand, Lützenplatz 1.
Neues Haus mit Hinterhaus und Stall, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, schöne Lage, Alles billig verm., 1800 Mk. Kleinverdienst rent., zu verk. Offerten unter N. 8. 365 an den Tagbl.-Verl.

Villen

neu, hochlegant und mit allem Comfort ausgestattet, Alwinenstr. 6 u. Gustav-Neckel-Strasse 11, zu verkaufen. Näh. beim Weliger Albrechtstr. 6, 1. 12703

Zu verkaufen

für 80,000 Mk. **Villa Kapellenstr. 37**, neu erbaut, allen Ansprüchen der Neuzeit entsprechend, direct am Walde mit prachtvoller Aussicht, 12 Zimmern, 3 Bäder, 3 Kellern, reichliches Zubehör, sofort zu beziehen. Näh. in der hinteren Villa Kapellenstr. 38, zwischen 11 u. 1 Uhr. 10309

Das Haus Admerberg 29 ist zu verkaufen. Ein- zusehen Samstag und Sonntag. 12364

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näh. 11887
Baubureau Saalgrasse 1.

Zu verkaufen oder zu vermieten:
Kleine Villa mit schöner Aussicht auf Rheingau, enthaltend 6 Zimmer, Küche u. große Manfarden, freist. Garten. Galtstraße der elektr. Bahn vor der Th. Nachricht im Bankgeschäft Wilhelmstraße 9. 11889

Haus mit Laden im südlichen Stadtteil Verhältnisse halber mit kleiner Anzahlung billig zu verkaufen. Näh. Moritzstr. 58, Laden. 13260

Eine schöne H. Villa z. Alsbach, in guter feiner gesunder Lage, neu, mit 3 prachtl. Wohn- u. a. reichlich. Nebenr., Gas u. elektr. Licht, Centralheizung, herrl. Ausblick u. a. 1. Sand vom Erb. sehr preisw. für 68,000 Mk. zu verk. - Galtstr. d. Strassen. nicht weit. - Off. u. H. P. H. 521 a. d. Tagbl.-Verl. 13277

Ein Haus mit gutgehender Wirtschaft (bessere Stadtlage) für 72,000 Mk. feiner Preis zu verk. Käufer hat die Wirtschaftsfaktoren frei. Umfah wird nachgewiesen. Anzahl. 8-10,000 Mk. P. G. Rück, Bahnhofstr. 20. 11119

Sehr schönes Geschäftshaus

(neu) in bester Geschäftslage hier, mit Laden u. schönen Wohnungen, ist Sterbefall halber für 135,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter U. U. 415 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine herrschaftliche Villa

in modernem Ausbau mit 12 Zimmern, elektr. Beleuchtungsanlage, zugehörigem Stallgebäude und schönem alten Garten (70 □-Rth.), in vornehmster Lage der vorderen

Sonnenbergerstr. belegen, ungewöhnlich preiswerth zu verkaufen. Off. Anfragen erb. Alsbachstr. 44, 1. Baubüro. 12483

Kleines Hotel-Restaurant

mit 14 Zimmern, feine Küche, in Kurloge, sammt Inventar für 125,000 Mk. mit 12-15,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Nur directe Offerten unter H. C. 610 an den Tagbl.-Verlag. 12491

Neues 2-stöck. Haus

in einem Ort nahe bei Mainz, mit großem Garten und jüngsten neuen Gebäuden, 2800 □m groß, großer Laden mit vollständiger Ladeneinrichtung, 2 große Schaufenster, zu verkaufen. Preis 24,000 Mk. bei 6000 Mk. Anzahlung. Näh. bei Franz Ditt, Breckenheim b. Mainz. F 29

Bauplätze

am „Riechen-Ring“, südlich der Seerobenstraße, zu verkaufen. Näh. 11931
Baubureau Hildner, Dogheimerstr. 41.

Bauplätze für mittelgr. Landhäuser in gesunder schöner Höhenlage, nahe an Stadt und Wald zu verk. Offerten unter N. 8. 365 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gedämmte Villa mit 6 Zimmern in einer Etage oder zwei angebaut werden kann, zu kaufen gesucht. Preis bis 160,000 Mk. Off. unter C. J. 179 an den Tagbl.-Verlag.

Villa 60 Hektar z. kauf. gef. Genane Angeb. u. W. C. 615 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 12819
Ein rentabl. Haus in guter Lage (am liebsten ohne Hinterb., darf aber auch ein H. Seitenbau od. Hinterb. dabei sein) von vermög. Manne (Rentner) zu kaufen gef. - Doppelw. von 3-4 Z. bevorzugt, aber nicht absolute Bedingg. - Off. u. U. Z. 442 a. d. Tagbl.-Verl. 13203

Villa wünscht

eine Herrschaft zu kaufen. Dieselbe soll 8 bis 10 Zimmer, außer den Manfarden, haben. Baar-Auszahlung. Offerten erbeten unter N. V. 435 an den Tagbl.-Verlag.

Eine kleinere Villa

von fünf bis sieben Zimmern u. Zubehör wird in Wiesbaden oder Umgebung geg. Baar-Auszahlung zu kaufen gesucht. Detaillierte Angaben bitte unter O. R. 36 an den Tagbl.-Verlag zu richten. 13388
Suche ein rentables Haus mit 6-7000 Mk. Anzahlung u. jährliche Abzahlung. Offerten erb. unter D. H. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Bauplatz

für eine größere Villa mit Preis per □-Mtr. gesucht. Offerten unter P. G. 8. 490 an d. Tagbl.-Verlag.

Fremden-Verzeichniss vom 18. September 1901.

Adler. Picot, M., m. Fam., Paris. Lueder, C., Berlin. Lips, H., New-York. Loutz, Landtagsabgeordn., Butzbach. Bahnhof-Hotel. Meyer, Kfm., St. Goar. Jensch, Ingen., m. Frau, Jerusalem. Schlesinger, Kfm., Stettin. Gök, Kfm., Nürnberg. Conz, Fr., Ludwigsburg. Lehaube, Fr., u. Baden. Schwarzer Bock. Bovenschen-Pogatz, Dr., Berlin. Kraft, J., Brauereibesitzer, Speyer. Weissel, Frau Advocat Dr., Wien. Buber, S., Kfm., m. Fr., Lemberg. Benham, Fr., m. Bed., London. Castello, 2 Fr., London. Zwei Bücke. Mittag, M., Fr. Fabrikbes., m. Sohn, Buchholz. Braubach. Scheibnetz, Bergrath, Logau. Goldener Brunnen. Jeckel, C., Gräfendorf. Einhorn. Johneider, Kfm., Berlin. Hauser, Kfm., Berlin. Schuhmann, Kfm., Frank- furt. Hoeftner, Kfm., Pirmasens. Koch, Kfm., Lahr. Vaupe, Kfm., Elberfeld. Grosse, Kfm., Hagen. Eisenbahn-Hotel. Robbe, Kfm., Krefeld. randrossen, Buchdruckerei- besitzer, m. Fr., Amster- dam. Schwink, Stud., Elberfeld. Pohly, Kfm., Völbelt. Elinger, Kfm., Pforzheim. Haas, Kfm., Frankfurt. Hörlein, Kfm., Würzburg. Holbeck, Kfm., m. Frau, Krefeld. Donat, Fr., Berlin. Albrecht, Kfm., Nürnberg. Gerat, Kfm., Nürnberg. Engel. Haas, J., Kfm., Nürnberg. Vacani, E., Fr., Berlin. von Salza, Exce'l., Frei- herr, Dresden. Rogers, J., Fr., Dresden. Englischer Hof. Lipski, M., Stud., Darm- stadt. Schwabach, J., Würzburg. Stein, F., Fr., Offenbach. Erbprinz. Guars, Weissend. Engelhardt, Warungen. Spengler, Kfm., Mettmann. Sieger, Kfm., Frankfurt. Hetzgeroth, Münster. Schonfelder, Kfm., Düssel- dorf. Elder, Rent., Stuttgart. Ohlmacher, Habnweisse. Gaimann, Kfm., Hannover. Schöndin, Mannheim. Fischer, Mannheim. Klosterhof, Oldenburg. Müller, Kfm., m. Fr., Bonn. Garn, Weissmann. Klare, Köln.	Grüner Wald. Söding, Kfm., m. Fr., Hagen. Schultz, Kfm., Berlin. Hollmann, Kfm., Berg- neustadt. Müller, Kfm., Mannheim. Rapsort, Kfm., Frankfurt. Ohle, Kfm., Neunkirchen. Neumann, Kfm., Berlin. Hochstein, Kfm., M.-Glad- bach. Hochstein, Fr., M.-Gladbach. Benhoff, Kfm., Düsseldorf. Goldschmidt, Kfm., Krefeld. Ritter, Kfm., Halle. Hetz, Kfm., Mühlhausen. Hess, Dr. med., m. Fr., Falkenstein. Vollz, Kfm., Hanau. Schreiber, Kfm., Chemnitz. Hoffmann, Bremerhaven. Meyer, Kfm., m. Frau, Amsterdam. Happel. Himmeler, Kfm., Hanau. Kopp, Architekt, m. Frau, Berlin. Hager, Kfm., Köln. Meyer, Kfm., Köln. Ackermann, m. Fr., Ham- burg. Kolb, Kfm., m. Fr., Stutt- gart. Friedmann, Dresden. Häuer, Kfm., Dresden. Hamburger Hof. Moses, Dr. med., New-York. Hotel Hohenzollern Hannes, Fabrikant, m. Fr., Radolfzell. Bachrach, Dr., Russland. Wallace, Fr., Liverpool. Fraser, Fr., Liverpool. Hochbroch, Fr., Warschau. Meyerhoffer, Fr., Berlin. Vier Jahreszeiten. v. Arnberger, m. Fr., Cuyk. Benckiser, m. Fr., Heilbronn. Thom, Fr., Ungarn. Fog, Messina. Bodmer, m. Fr., Zürich. Kaiserbad. von der Schulenburg, Graf, Köln. Beiler, Frau, m. Tochter, Berlin. Bodeurich, Langensalza. Schönmann, Kfm., m. Tocht., Warschau. v. Bonnin, Fr., m. Tochter, Bredin. Kaiserhof. Uhlfelder, m. Fr. u. Fed., München. Beach, Fr., Amerika. Leonard, Fr., m. Bed., Amerika. Cohen, m. Fr. u. Bed., Paris. Cohen, Fr., m. Bed., Paris. Ellissen, Fr., m. Tochter u. Bed., Frankfurt. Budge, m. Fr., New-York. Ahlers, Fr., New-York. Comyn, m. Fr., London. Comyn, Fr., London. Lüder, Paris. Minz, Russland. Karpfen. Löffler, Kfm., Mannheim. Eruth, Ingen., Dortmund. Zipp, Ingen., Dortmund. Kudler, Ingen., Mainz. Scholl, Ingen., Darmstadt. Kahn, Kfm., Ingolstadt. Bohl, Rent., m. Fr., Fried- berg. Andre, Kfm., Koblenz. Parthol, Kfm., Siegen. Riedel, Kfm., Koblenz.	Kimpel, Ingen., München. Busse, Rent., Görlitz. Kaib, Kfm., Berlin. Schröder, Rent., Strassburg. Schmitt, Bingen. Schneider, Kfm., Köln. Seking, Rent., Hamburg. Lobig, Rent., Danzig. Müller, Rent., m. Frau, Mannheim. Wolke, Kfm., m. Fr., Wien. Hindling, Rent., m. Frau, Ludwigshafen. Pförtner, Köln. Gottlob, Kfm., Nürnberg. Goldene Kette. Hollaender, Marine-Chef- Ingen., m. Fr., Kiel. Kölischer Hof. Varnhagen, Laurath, m. Fr., Halberstadt. Giers, Apothek., Zwickau. Kreftels, m. Fr., Traar. Reinhard, Homburg. Fischer, Fr., Würzburg. Dieter, Kfm., Düsseldorf. Weeck, Fr., Rent., Idar. Cobert, Fr., Laasphe. v. Oettritz u. Neubaus, Oberst a. D., m. Frau, Görlitz. Stelling, Rent., m. Frau, Neuwied. Hattenrauch, Fabrikb., m. Fr., Apolda. Goldenes Kreuz. Trunk, Prof. Dr., Ebingen. Jaenicke, Kfm., Elberfeld. Müller, Bauunternehmer, Solingen. Schaub, 2 Hrn. Fabrikant, Offenbach. Feldmeier, Kfm., Offenbach. Bettendorfer, Kfm., Nürn- berg. Krone. Richter, Gutsbes., Clenze. Vogt, Kfm., München. Nowicki, Baumeister, Petri- kau. Strasser, Kfm., Frankfurt. Mehler. Ott, Baumeister, m. Frau, Ortelsburg. Oettinger, Lehrer, Ludwig- burg. v. Zastrow, Königsberg. Schäfer, Lehrer, Nieder- lahnstein. Braun, Kfm., Weiburg. Facken, Leut., Wohlau. Sengel, Bahnverw., Kugen- heim. Fraczel, Hauptm., Zwickau. Metropol und Monopol. van Holte tot Echten, Frein, Hoogeveen. van Holte tot Echten, Frei- frau, Nymegen. Mies Jr., Dr., Schloss Winck. Mies, Fr., Bürgermeister, Büdesheim. Schwabensland, Mannheim. v. Steuben, Fr., m. Bed., Frankfurt. Minerva. Seiden, 2 Hrn. Gutbes., Kassel. Nassauer Hof. Strasser, Fr., Budapest. Strasser, Budapest. Calme, Fr., Chicago. Schwoom, B'aven. Godefroi, Frau, m. Bed., Haag. Kato, Fr., Dr., Berlin.	Gosling, Fr., Paris. Jung, Komm.-Rath, m. Fr., Elberfeld. Biermann, Amsterdam. Randwyck, Graf, Amsterdam Nonnenhof. Sauer, Kfm., Hanau. Thiele, Nordhausen. Thiele, Fr., Nordhausen. Keller, Forstrath, m. Fr., Speyer. Reisenberg, Kfm., Weil- burg. Langmann, Kfm., Kempten. Brensing, Kfm., Diering- hausen. Hein, Kfm., Pforzheim. Reinhardt, Kfm., m. Frau, Berlin. Alltorn, Kfm., Lauenburg. Emert, Traben. Pariser Hof. Kressmann, Fr. Hauptm., m. Kindern u. Bed., Freiburg. Kaschberg, Fr., Rent., Stettin. Janssen, Postdirector a. D., Bonn. Stelzel, Wollstele. Ludmerer, Kfm., m. Frau, Lemberg. Castolis, cand. jur., Köln. Petersburg. von Bredow, Fr., Warschau. Zur neuen Post. Krause, Braunschweig. Mornich, Schlauchsen. Vossloh, Gummersbach. Schnofer, Gummersbach. Koppe, Thorn. Quisisana. von Hoffmann, Fr., Präsid., m. Tocht., Berlin. Klinglake, Fr., Godalming. Zur guten Quelle. Königsberger, h. m., Hirsch- berg. Schiffer, Kfm., Giessen. Selling, Kfm., m. Fr., Berlin. Belling, Kfm., m. Fr., Berlin. Riechers, Kfm., Antwerpen. Reckleber, Kassel. Wispelbach, Insp., Kassel. Quellenhof. Seitz, Fr., m. T., Fremont. v. Cammenka, Fr., Leipzig. Kern, Altenwald. Rohenberg, Fr., m. Schw., Brandenburg. Stolterfeld, Stud. phil. Lübeck. Schmoll, Kfm., Radesheim. Huppert, Ströth. Schmidt, Fr., Darmstadt. Rhein-Hotel. Whiting, m. Fr., England. Easworth, m. Fr., England. Barker, England. Hollay, England. Mantell, England. Chieken, England. Augustini, Sanitätsr., Dr. med., m. Fr., Bromberg. Steinbach-Thierry, Fr., m. Fam., Luxemburg. Graf Adelsmann, Kammer- herr, Landshut. Reinhardt, Fr., Rendsburg. Wiedemann, Fr., München. Reichspost. Jorgensen, Redacteur, m. Fr., Kopenhagen. Grassmück, Dr. med., m. Fr., Saratoff. Grice, m. Fr., Köln. Selle, Kfm., m. Sohn, Potsdam. Schwenzen, Apotheker, m. Fam., Westerland.	Zum Rheinstein. Schindelhütte, Kfm., Auber- villiers. Wedler, Amsterdam. Ritter's Hotel und Pension. Wendel, Kfm., Leipzig. Bauer, Kfm., Esslingen. Reilly James, Fr., Sad- wales. Römerbad. Tempel, Kfm., m. Fr., Lodz. Wilch, Werdau. Uhlmann, Fabr., m. Frau, Gornsdorf. Rose. Stevens, Fr., Washington. Venable Vernon, m. Frau, Jersey. Jost, Bankdir., m. Sohn, Christiania. Schorer, Bürgermstr., m. Fam., Middelburg. Zordmeyer, Fabrikbes., Dr., Celle. Croockewit, m. Sohn, Amsterdam. Jahn, Berlin. Weisses Ross. Römer, Fr., Aschaffenburg. Springer, Kfm., m. Frau, Leipzig. Wiese, Fr., Stettin. Oehrich, Dir., Bernburg. Weyland, m. Fr., Berlin. Savoy-Hotel. Peiser, Fr., Steglitz. Reich, Fr., Steglitz. Müller, Halle. Nussbaum, Kfm., Frankfurt. Schwan. Mayer, Fbkb., Stodowa. Haack, Fbkb., Dabice. Michels, Gutsbes., m. Fr., Warschau. Michels, Fr., Warschau. Konopka, Roland, Artist, Warschau. Schweinsberg. Hannemann, Rent., m. Fr., Kiel. Schwalschky, m. Fr., Nord- hausen. Schmiescher, Kfm., Louviere. Cus, Kfm., Louviere. Ost, Kfm., Frankfurt. Lemann, Kfm., Köln. Müller, Kfm., Berlin. Breunig, Fabr., Würzburg. Mellen, Kfm., Köln. Spiegel. Philippotts, Frau, m. Fam., England. Long, Fr., Dr., m. Tocht., London. Tannhäuser. Schmidt, Düsseldorf. Weinberg, Kfm., Herford. Kresse, Kfm., Breslau. Kantl, Kfm., Mannheim. Wolf, Kfm., Frankfurt. Klingenstein, Dr. med., m. Fr., Hannover. Taunus-Hotel. Kullenbuths, Fabr., m. Fr., Hamburg. Saylor, Fr., New-York. Klempke, Kfm., m. Frau, Duisburg. Rosenzart, Fr., Rent., m. Tochter, Russland. Waldhausen, Dr., m. Fr., Berlin. Lafors, Kfm., m. Frau, Utrecht. Wiest, Kfm., Weyer.	Metzger, Fr., Rent., u. f. a. heim. Dreesbach, Fr., Düsseldorf. Schmidt, Dr. med., Köln. Jorden Berken, Fr., Rent., Osnabrück. Koenig, Ingen., m. Frau, Augsburg. Engel, Kfm., m. Fr., London. Delling, Kfm., Gotha. Tieksen, Gen.-Major z. P., m. Fam., Frankfurt. Käster, Dr. med., m. Fr., Münster. Strate, Fr., Rent., Magde- burg. Strong, Kfm., Middelburg. Boogart, Kfm., Middelburg. de Lisse, Rent., Hatters- feld. Lyke, Rent., Hattersfield. Hewitt, Fr., Rent., Hatters- field. Nagtegoal, Rent., Rotter- dam. Union. Carez, Kfm., m. Fr., Brüssel. Gerling, Kfm., Utrecht. Egelhardt, Kfm., Bonn. Schmitz, Kfm., Düsseldorf. Schäfer, 2 Hrn., Kiste, Düsseldorf. Bischoff, Kfm., Strassburg. Victorin. von Lindern, m. Familie, Haag. Brock, Hamburg. Kraus, Rent., Düsseldorf. von Lahrbusch, Hauptm., m. Fr., Wildbad. Jacobi, Strassburg. Wegelin, m. Fr., Zürich. Erfurten, m. Fr., Regens- burg. Smith, 2 Hrn., London. Eber, Fr., Hamburg. Way, m. Fr., London. de Fontaines, Nice. Milestone, England. Vogel. Scholl, Köln. Maule, Kfm., m. Frau, Schw. Hall. Fuhrmann, Berlin. Doelner, Director, Leipzig. Hande, Kfm., m. Fr., Lipp- stadt. Phelan, Dr. med., Kobo. Haus Waldeck. Kraus, Fr., Brunnau. Metzler, Bau-Ingen., Saar- brücken. Weins. Lefert, Hamm. Hartmann, m. Fr., Haag. Imayler, London. Taylor, London. Westfälischer Hof. Moll, Fr., Portmünd. In Privathäusern: Pension Albany. Bode, Kgl. Eisenb.-Betr.- Ingen., Dortmund. Goldberg, Kfm., m. Frau, Warschau. Blumenstrasse 6. Rentzing, Fr., München. von Rüdert, Fr., München. Gr. Burgstrasse 13. Fritzen, Fr., Herfeld. Sandkuhl, Leutn., Mainz. Pension Fortuna. von Ostafinski, Ingenieur, Warschau. Glade, Consul a. D., m. Fam., Berlin.	Villa Frank. Gachet, Fr., Rent., m. E., Paris. Leicester, u. Fr., Brighton. Franz-Abstrasse 1. Kreutz, Graf, m. Tocht. u. Erzieherin, Petersburg. Christl. Hospiz 1. Clausenizer, Fr., Schw. Hall. Clausenizer, Schw. Hall. von Uckermann, 2 Fräul., Pommern. Pension Marga. von Blücher, m. Frau, Quitzow. Henriques, Fr., m. Tocht., New-York. Pension Margaretha. Lohmann, Frau, Rent., Emmerich. Sarrasin, Fr., Landger.-R., m. Tochter, Cleve. Hermanns, Fr., Schulrath, Coblenz. Kohlstedt, Kfm., m. Frau, Hamburg. Hirsch, m. Fr., Wien. Villa Nadine. Hahne, Commerz.-Rath u. Fabrikdirector, m. Fr., Magdeburg. von Bergen, Fr., Magde- burg. Hahne, Dr. med., Berlin. Nerosstrasse 20, 1. Emelach, Fr., Frankfurt. Nickes, Fr., Geh. Rath, Hildesheim. Villa Olanda. Toyans, Warschau. Toyans, Fr., Warschau. Villa Primavera. Rhein, Fr., Hüttendirector, Berlin. Jacoby, Rent., Nenteich. von Olschinsky, Excell. Fr., Petersburg. Villa la Rosière. Lurie, Kfm., m. Fr., Kiew. Vredenberg, - Enzelonburg, Rent., Dr., Kopenhagen. Vermandel, Fräul., Rent. Kopenhagen. Kranzfeld, Fr., Hofrath Dr. m. Bed., Odessa. Villa Stillfried. Leipnanski, Kfm., Warschau. Segall, Dr. jur., Wilna. Oestner, Obering., Düssel- dorf. Tannusstrasse 49, - Steinhäuser, Landrichter u. Justizrath, Greiz. Villa Violette. Rolfes, Fr., m. Kind und Bonne, Charlottenburg. Friedmann, v. Olivier, Fr., Tegernsee. Weilstrasse 19, 1. Kanno, Kfm., Kassel. Bock, Cand., München. Villa Wenden. Weidemüller, m. Frau, Dresden. Poulin, Fr., Nancy. Esser, Fr., Berlin. Augenheilkunst für Arme. Winkler, Katharine, Heim- bach. Benz, Elisabeth, Kemel. Hassenteufel, Marie, Dietz. Grimm, Anna, Freienwalde. Kreuter, Lina, Medenbach.
--	---	--	--	---	---	--

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 437. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 19. September.

49. Jahrgang. 1901.

Aus dem Wiesbadener Vereinsleben.

Vereins-Nachrichten.

* Der Gärtnere-Verein „Hedera“ ließ Herrn Tanzlehrer Anton Deller für die langjährigen Dienste und die musterhafte Leitung der „Hedera“-Bälle eine in den Emblemen des Vereins gehaltene Ehren-Urkunde am letzten Sonntag Abend bei Gelegenheit seines 19-jährigen Stiftungsfestes durch seinen Vorsitzenden überreichen.

Vereins-Feste.

(Ausnahme fest bis zu 20 Bülten.)

* Das „Uniformierte Veteranen- und Landwehr-Corps“ feierte am Vorabend, Montag, den 16. d. M., den Geburtstag seines Hauptmanns und 1. Vorsitzenden, Herrn Volkmann. Eine Deputation brachte demselben im Namen des Vereins die Glückwünsche dar und der Gesangverein „Scharrer Männer-Chor“ den Chor „Dies ist der Tag des Herrn“ u. zum Vortrag. Der in seinem Verein allgemein beliebte Hauptmann war sichtlich erfreut und dankte dem „Veteranen- und Landwehr-Corps“ für die kameradschaftlichen Wünsche. Den Schluß der Feier bildete ein Bierkommers im Vereinslokal „Zu den drei Königen“, wo sämtliche Sänger, nebst Deputation, bis zur vorgerückten Stunde vergnügt beisammen waren.

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion.)

* Kaufmännische Fortbildungsschule. Während die Frage der gewerblichen Fortbildungsschule zur Zeit höchst aktuell ist, hört man von der kaufmännischen Fortbildungsschule überhaupt nichts mehr, und scheint solche bei dem Magistrat in Vergessenheit geraten zu sein. Daran, daß solche noch im Herbst ins Leben treten wird, ist nach den mir von einem Stadtverordneten gewordenen Mitteilungen überhaupt nicht mehr zu denken, indessen hat es den Anschein, als ob auch für das

kommende Frühjahr deren Errichtung sich noch nicht vertieflichen sollte, was sicherlich nicht der Fall sein wird, wenn man die Sache so weiter betreibt, wie es bisher der Fall war. Ich kann es mir nun auch nicht versagen, mein tiefstes Bedauern darüber auszusprechen, daß die Fortbildungsschule des Kaufmännischen Vereins einging, während für einen Ersatz nicht gesorgt war, wobei ich, nach den mir gewordenen Informationen, solchen allerdings nicht die Schuld zumessen kann. Warum hat der berufenste Vertreter der Kaufmannschaft, die Handelskammer, der Schule die gewährte Subvention entzogen? Warum hat eine Vereinigung von Wiesbadener Kaufleuten, welche glaubt, die beste Vertretung der Prinzipale dieser Stadt zu sein, die Intentionen der Handelskammer unterstützt, während es doch nach meinem Dafürhalten eher am Platz gewesen wäre, dafür zu sorgen, daß die bestehende kaufmännische Fortbildungsschule wenigstens so lange lebensfähig erhalten worden wäre, bis ein vollständiger Ersatz geschaffen war, zumal doch auch die Schule vorzüglich im Interesse der Herren Prinzipale bestand, wodurch denselben die theoretische Ausbildung der Lehrlinge abgenommen wurde. Jedenfalls suchte man dadurch, daß man die bestehende Schule mit Gewalt zu Grunde richtete, einen Druck auf den Magistrat auszuüben, denn anders kann ich mir das Vorgehen der Handelskammer nicht erklären, und nun kümmert sich weder eine Schule bekommen, in der unsere Lehrlinge eine entsprechende Ausbildung genießen, die denselben doch gewiß sehr nützlich ist, zumal die theoretische Ausbildung der Lehrlinge durch meine Herren Kollegen, die Prinzipale, oft sehr zu wünschen übrig läßt. Sehr wünschenswert wäre es daher wenn sich die Kaufmannschaft, und besonders die Handelskammer, um die Fortbildungsschul-Angelegenheit etwas mehr kümmern wollte, wozu letztere wohl auch mit Rücksicht auf ihr vorher geschicktes Vorgehen alle Ursache hätte. Ich hoffe, daß diese Zeilen dazu beitragen, die Frage der kaufmännischen Fortbildungsschule wieder etwas mehr in Fluß zu bringen. Ein Prinzipal.

* Berlin, 18. September. Sie gestatten uns, Ihnen davon Mitteilung zu machen, daß die erste Beilage des „Berl. Tageblatts“ vom 15. cc. die kurze Notiz enthält: der Berliner Thierschuh-Verein habe in einer Petition beim Magistrat eine Katzensteuer angeregt, um die Zahl der Katzen einzu-

schranken, die sich ungeheuer vermehrt haben. Die Redaktion bemerkt hierzu: offenbar verfolgt der Thierschuh-Verein die Absicht, im Interesse der Vogelwelt, die in den Berliner Parks und Gärten an sich schon schwach genug vertreten ist, die Zahl der Katzen einzudämmen. Am 30. Mai a. c. hatten wir bereits in Ihrem geschätzten Blatte von einer ganz ähnlichen Katzenplage Erwähnung getan, die auch Wiesbaden in erschreckender Weise heimsucht. Unser Mittel, der Vermehrung der Katzen Einhalt zu thun, war ein anderes, möglicher Weise auch ein wirksameres, allein vor der Autorität des Thierschuh-Vereins treten wir bescheiden zurück und wünschen nur, daß dessen Vorschläge auch in Wiesbaden baldigst praktische Anwendung finden. Hochachtung J. M.

Briefkasten.

B. R. Der „möblierte Herr“ muß auch Sonntags ziele. Denn der Mieter eines möblierten Zimmers hat das selbe am 1. des Monats, Mittags bis 12 Uhr, zu räumen. Es macht keinen Unterschied, ob der 1. ein Sonntag oder Wochentag ist. Die Sonntagsruhe darf aber durch den Umzug nicht gestört werden.

J. M. Ihr Artikel eignet sich nicht zur Veröffentlichung. Wenn der Wirt, dessen Dungsgrube Ihnen so gefährlich wurde, seine Pflicht als Hausherr in straflicher Weise vernachlässigt hat, dann stellen Sie Strafantrag gegen ihn bei Gericht. Ebenso auch wegen der angeblichen Mißhandlung.

S. G. Kloppenheim. Die Sache klingt etwas zu sehr nach Jägerlatein, deshalb für uns ungeeignet. Der Stoff wäre übrigens für ein illustriertes Witzblatt („fliegende Blätter“, München) passend.

Abonnent. Arbeiter, welche einer Innungsrankenfasse angehören und aus derselben austreten wollen, haben eine Kündigung bei den betreffenden Vorständen einzureichen. Bis zum 1. Oktober eines jeden Jahres kann die Kündigung auf 1. Januar des kommenden Jahres erfolgen. Ferner ist der Nachweis zu erbringen, daß der Ausgetretene einer freien Hilfsklasse angehört, die dem § 75 des Krankenversicherungsgesetzes entspricht.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle. 11890 Meyer Sulzberger, Senf, Bahnhofstraße 16. Telefon No. 524.

Für gute Hypotheken, Restausgaben, Fortsetzungen habe ich Geld. Senf Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Spreich, v. 3-5 Uhr. 11892

Geld! Wer Darlehen od. Hypothek sucht, schreibe an F. 152 H. Bittner & Co., Hannover, Heiligstraße 90. und Restausgaben (für Capitalisten kostenfrei) vermittelt Joseph Stern, Golba, 6. 10047

40,000 Mk. auf erste Hypothek auszuliehen. Off. unter H. P. 316 an den Tagbl.-Verl. 12863

Großes Privatecapital von ca. 350,000 Mk. möchte ich ganz oder geteilt auf gute Hypotheken ausleihen. Off. unt. H. S. 368 an d. Tagbl.-Verl. erb.

30,000 Mk.

und geg. 2. Stelle à 5% auszul. Directe Off. u. Z. A. Z. 507 a. d. Tagbl.-Verl. 12-15,000 Mk. auf 2. Hyp. auszuleihen. Off. unter G. P. 316 an den Tagbl.-Verl. 12864

Auf 2. Hypothek

wünsche ich 15-17,000 Mk. auszuleihen. Off. unter F. S. 370 an den Tagbl.-Verl. richten.

Capitalien zu leihen gesucht.

50-60,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. zu 5% nach der halben Tage auf ein vorz. rentir. hochfeines Object in bester Lage von sehr vermög. Mann u. prompt. Zins. ges. Off. unter C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag. 12063

40,000 Mark auf mündelsichere Hypothek gesucht. Off. u. C. H. 157 an d. Tagbl.-Verl. 12419

25-30,000 Mk. geg. prima Nachhypoth. auf ein hiesiges gutes Badhaus ges. — Vorz. Kap. Kapital. — Ges. Off. u. V. Z. 182 a. d. Tagbl.-Verl. 13204

12-15,000 Mk. auf gute zweite Hypothek nach der Landes. gesucht. Offerten u. P. P. 314 an den Tagbl.-Verlag. 12866

22,000 Mk.

an zweiter Stelle nach der Landesbank auf prima Zinshaus gesucht. Jos. Staudnitzky, Weberstraße 3, 1.

30,000 Mk. 1. Gl. für meinen Neubau am 1. Januar gesucht. Vermittler verbeten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12496

2000 Mk. werden von tücht. Kaufm. gegen gute Bürgschaft zu rentabl. Unternehm. sofort zu leihen gesucht. Off. unter Z. Z. 550 an den Tagbl.-Verlag.

Auf prima 2. Hypothek

werden 20-30,000 Mk. zu leihen gesucht. Off. unter S. S. 360 an den Tagbl.-Verlag erb.

4-5000 Mk. gegen hohe Zinsen und Bürgsch. für ein rentables Geschäft gesucht. Offerten bitte unter A. B. 23 im Tagbl.-Verlag niederzul. Erste Hypoth. u. 6000 Mk. u. 1.4000 Mk. zu 5% auf's Land sofort gesucht durch Ph. Kraft, Weberstraße 2-2

55-60,000 Mk. geg. prima pa. 1. Hypoth. (doppelt Zicher). auf ein sehr rentabl. besseres Wohnhaus im Nordviertel von sehr vermög. Eigenth. gef. Off. u. G. C. 51 a. d. Tagbl.-Verl. 13405

2500-3000 Mk. von jungem Geschäftsm. (Inhaber eines ersten Geschäfts) auf ein Jahr gesucht. Sicherheit vorhanden. Off. Off. unter E. C. 49 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gut situirter pünktlicher Zinszahler sucht auf ein prima Haus (Neubau) sofort oder später eine 2. Hypothek von 60,000 Mark zu 5% hinter 50% der feldgerichtl. Tage. Geldgeber wollen ihre Offerten unter F. D. 622 im Tagbl.-Verl. niederlegen. 13185

25,000 Mk. auf prima Object als 2. Hypothek per Oktober von pünktl. Zinszahler gesucht. Off. unter W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag.

20,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. ver 1. Oktober od. 1. Januar gef. Off. u. B. C. 46 an den Tagbl.-Verlag.

15-20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek gesucht. Offerten unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.

Yerschiedenes

Costume, Jackets, Capes, Schneider-Kleider werden nach neuester Mode angefertigt. Modernisierung wird angenommen.

G. Krauter, Damenschneider, Nerostr. 23, 2. Et., nahe am Kochbrunnen. 13273

Wäsche u. Wägen wird stets angen. Jahnstraße 17, Gröbe. Kröpp. Gröbe Friseurin sucht noch Kunden. Näh. Rheinstraße 26, Stb. Part.

Kind wird von anhänglicher Familie in liebevoller Pflege nach Marburg genommen. Wird auch bei einmaliger Vergütung eventuell als Eigen angenommen. Angabe der Vergütung erwünscht. Offerten unter F. P. 100 hauptpostlagernd Marburg (Labn).

Damen der besseren Stände, welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, finden liebevolle Aufnahme und sorgfältige Pflege bei geb. Dame hier oder auf dem Lande in ruhiger geleg. Villa. Strengste Discretion gesichert. Off. Offerten unter G. B. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Arme fränke Frau bittet um kleinen Beitrag. Offerten unter P. B. 37 an den Tagbl.-Verlag.

Wer hilft einer armen Familie mit einer übrigen Beihilfe? Näh. im Tagbl.-Verl. 12368

1000-1500 Mk. werden auf 6 Mon. gegen vollständige Sicherheit und für den Darleher seitens gebotenen günstigen Bedingungen nur von Selbstdarleher auszuweisen gesucht. Off. Off. unter U. A. 19 an den Tagbl.-Verlag.

300 Mk. gegen Sicherheit, gute Zinsen und pünktl. Rückzahlung auf sofort gesucht. Offerten unter A. U. 397 an den Tagbl.-Verlag.

Reiche Heirath vormittels Frau Krämer, Leipzig, R.-Poststr. 6. Auskunft gegen 50 Pf.

Die berühmte Phrenologin

durch Kopf und Hand

wohnt Paulbrunnenstraße 12, 1 rechts. Nur für Damen. Unterricht wird erteilt.

Verloren Gefunden

Eine goldene Damen-Uhr verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Nerostraße 7.

Goldenes Armband

Donnerstag Abend im Königl. Theater oder in der Nähe desselben verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Hotel Altesaal b. Oberkellner.

Entlaufen

junger gelber Dackelhund. Gegen Belohnung abzugeben auf der Hasenarie. F. 264

Schw. Pünsher mit rechr. Kopf, auf den Namen „Nero“ hörend, entlaufen. Gegen Bel. abg. Steinberg & Vorsanger, Luisenstraße 22.

Unterricht

Berlitz School of Languages, Rheinstraße 18, P. Sprachlehrinstitut für Erwachsene.

Alle moderne Sprachen durch nationale Lehrkräfte. Prospekte und Probelecturen gratis.

Day School for English and American Boys 12682 conducted by Herr Fritz Homann assisted by a staff of efficient Masters. Chief subjects: German and French. Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at Entychion, Mainzerstraße 14.

Pensionat u. Haushaltungsschule St. Maria der Englischen Fräulein, Bad Homburg v. d. Höhe.

Prospekte und nähere Auskunft durch die Oberin.

Ober-Realschüler ertheilt erfolgreichen Nachhilfe-Unterricht, bes. im Franz. u. Mathematik. Gef. Off. u. H. Z. 470 a. d. Tagbl.-Verlag.

Gründl. Nachh.-Unterricht in allen Fächern ertheilt Lehrerin zu billigen Preisen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13224

Engl. u. deutsch. Unterr. w. erth. a. i. d. Abendstunden Goldstraße 24.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carme, Weltheidstraße 39, 1.

Engl. Conv., Gram., Liter. u. i. w. v. Hochschullehr. a. Am. Haeseler, Bismarckring 16, 2.

Französisch, Engl., Deutsch gibt academ. gebr. Lehrerin zu mäß. Preis. 10 Jahre im Ausland. Goethestraße 18, Part. 1.

Leçons de français par Melle. Mercier, Paris, Maitrosso de langue, Taunusstr. 43, 2me. étage.

Parisiense donne leçons de français conversation et Gram. Röderstraße 32.

Italienerin (Lehrerin) unterr. in ihrer Mutterspr. (Gram., Convers., Lit.) A. Viezzoli, Albrechtsstr. 18, 2. Et. Ad.-M. 11892

Dirigent

übernimmt Leitung eines Gesangvereins. Näheres Römerberg 30, 2.

Stenographie!

Gabelberger.

Wie leicht ertheilt ich auch im bevorstehenden Winter wieder aus eigener vielseitiger Stenograph. Thätigkeit heraus gründlichen Privat-Unterricht an Herren, Damen und Schülern nach dem obigen altangesehenen und am meisten verbreiteten Originalsystem.

Der Unterricht erfolgt zu jeder Tageszeit, auch Abends, und wird je nach Wunsch einzeln oder in Kursen von nicht mehr als 5 Theilnehmern ertheilt. Anmeldungen und Beginn jederzeit. 12797

Maschinen-Schreib-Unterricht. H. Goetz, Privat-Stenograph, Röderstraße 12.

Als Theilnehmerinnen

an einem Privat-Stenographie-Kursus (nach Gabelberger) können noch einzelne Damen beitreten. Näheres Röderstraße 12, 2.

Zeichnen u. Mal-Unterricht nach Platten und lebendem Modell ertheilt H. Schenck, Rheinstraße 34, 2 (Landesbank).

Dramatischen Unterricht,

vollständige Ausbildung für Theater, sowie Declamation, Vortragskunst, für Herren u. Damen, ertheilt 18217

Clara Krause, Schauspielerin am hies. Residenz-Theater, Rheinstraße 24, 2.

Becker'sches Conservatorium.

„Clavier, Violin u. Gesangsschule“, Jahnstr. 2, 1. — (Gegründet 1873.)

16. September: Neue Kurse für Vorgeschr. und Anfänger im Clavier u. Violinspiel, Sologesang, Ensemble und Chorgesang („Damenchor“).

„Anmeldungen stimmungsgemäßer Schüler werden noch entgegengenommen.“ — Eintritt zu jeder Zeit. — Prospekte, Referenzen u. Anmeldungen durch 12757

Musikdirector H. Becker. (Sprechzeit: 11-1 Uhr.)

Musik-Unterricht.

Der Unterricht ertheilt gründl. Unterricht im Clavier u. Clarinettspiel und empfiehlt sich zum Ensemblestud. 13127

H. Seidel, Mitglied des Kurorchesters, Hofstraße 5.

Opernsängerin ertheilt Damen Gesangsunterricht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13344

Gut empfohlene Lehrerin

erth. vort. Unt. i. Gesang u. Clavier. Näh. Br. Off. u. H. D. 626 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 13358

Clavierunterricht erth. Louis Scharr, Kgl. Kammer-Musik. Friedrichstr. 19. 11893

Vorz. Clavierunt. nach dem Meth., ton. Ensemble-Spiel erth. erfahr. Lehrerin. Honor. b. wochentl. 2 St. 10 Mk. Beke Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12710

Zum Oktober kann noch einige Clavierstunden übernehmen. Bertha Bickel, comserv. geb. Lehrerin, Luisenstraße 32. 13378

Wiederbeginn meines Clavier-Unterrichts Montag, den 22. d. M. Augusta Hartmann, Schwabacherstr. 47.

Gründl. Clavier-Unterricht erth. 12981 G. Uermühlen, Kapellmeister, Nauweg. 19.

Clavier-

Unterricht erteilt gründl. J. oons. geb. Mann. Für Anfänger Std. 80. Geil. Offert. unter N. N. 280 an d. Tagbl.-V.

Tanz-Unterricht.

Für die kommende Winter-Saison gestalte ich mir ein verehrt. Publikum auf meine Tanz-Kurse ergebenst aufmerksam zu machen. Meine theoretischen und praktischen Erfahrungen in der technischen und praktischen Ausbildung des einzelnen Schülers sowohl, als auch im modernen Unterrichtswesen im Allgemeinen, sowie meine bewährte Lehrmethode garantieren meinen Schülern die gründliche Erlernung aller Tanz- und Gesellschaftstänze und der feineren Umgangsformen. Unterrichtsstoff: „Gott. Sahn“ u. „Societ. Vagel“. Beginn des Hauptkurses Anfang Oktober 1901. Beginn des Extrakurses Anfang November 1901. Beginn des Kinder-Kurses Mitte Oktober 1901. Einzel-Privat-Unterricht zu jeder Zeit, auch für Erlernung einzelner Tanz- und Gesellschaftstänze. Gleichzeitig empfehle ich mich den verehrt. Vereinen zur Einführung und Ausübung d. Götter- u. Nationaltänzen, wie ungarisch, spanisch, russisch etc. Durch fortwährendes Studium auf der Hochschule für Tanzkunst bin ich in der Lage, jedes Kind zu lehren. Diplome der Hochschule zu Berlin und Hannover.

Anmeldungen nehme entgegen in meiner Wohnung Hermannstr. 28, 1, und Michaelsberg 4, Laden.

Julius Bier,

Lehrer für Gesellschafts- u. Kunsttänze, Dirigent der Arabische und Rhythmus in Bad Kreuznach, sowie erster Verein Wiesbadens. Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Fremden-Pensionate

Jahres-Pension,

die gute Verpf. u. angenehme gewöhnliches Heim bietet, von allseitig. gebild. u. Dame, 45 Jahre, gesucht. Offerten unter N. N. 33 an den Tagbl.-Verlag.

Suche ein junges Mädchen aus best. Familie, welche Verpf. u. Unterhalt im Haushalt aufnehmen bei einer best. Familie. Preis nach Vereinbarung. Offerten mit Schiffe. N. N. 33 an den Tagbl.-Verlag.

Pension Villa Suisse,

Abeggstrasse 2, dicht am Kurhaus und Kochbrunnen. Ruhiges Haus mit Garten u. Balkons, Bad. Vorzügliche Küche. 6350 Ab 1. Oktober möblierte Etage mit Küche. Ludwig Bahlmann.

Pension Klose,

Abeggstr. 11 (Villa), nahe Kurhaus u. Kochbr. Vornehm ruhige Lage. Mäßige Preise. 5679

Alwinenstr. 2 möbli. Zimmer

Schüler und junge Kaufleute erhalten gut bürgerliche Pension in besserer Familie zu mäßigem Preis. Brühlstr. 3, 1. St. 5877

Villa Seife, Unterstr. 19, möbli. Zim. 7 b. 15 p. Woche. m. Penf. 21-35 Mk. Gr. Garten. Halbfest. der elektr. Bad. Baduhöle-Wald. 6292

Villa Elisabeth,

Frankfurterstrasse 22, vis-à-vis Hotel Kaiserhof, schöne komfortable Zimmer frei. Grosser Garten. Bäder im Hause. Vorzügliche Küche. Elegantes Wohn- u. Schlafzimmer dauernd zu verm.

Schüler finden Pension, ev. mit Beaufsichtigung, in dem Tagbl.-Verlag. 6549

Pens. Becker, Nerothal 24, 1. eleg. möbli. Zimmer mit voller vorz. Verpflegung, v. 4-5 Uhr an. Tab. d. d. 6488

In vornehmer Familien-Pension f. ältere geb. Dame od. Herr vorz. Verpf. u. Unterhalt. Villa m. Gart. Schöne. N. N. im Tagbl.-Verl. 6507

Ein oder zwei Schüler finden Pension und Beaufsichtigung bei einem Lehrer. Näheres in dem Tagbl.-Verlag. 6549

Älteste Damen u. Herren finden angenehmes Heim und gute Pflege bei gebild. Familie in einem Städtchen am Oberrhein. Auch Solche, welche ihre eigenen Möbel haben. Gest. Off. u. N. N. 33 sind im Tagbl.-Verlag abgegeben.

Mietwohnungen

Wohnungs-Gesuch per 1. Oktober. 5-6 Zimmer, Aurlage, Pension, event. kleine Villa. Offerten mit Preis unter N. N. 29 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

für Anfang Oktober auf acht Monate möblierte Wohnung, Salon, Speisezimmer, 2 Schlafzimmer mit je 1 Herrschafstisch, Küche u. Wäschezimmer. Preis monatl. 150 Mk. Offerten sind zu richten unter N. N. 49 an den Tagbl.-Verlag.

Eine herrschaftlich

möblierte Wohnung

von 3-4 Zimmern mit eingerichteter Küche per Oktober für den ganzen Winter F 122 zu mieten gesucht.

Off. mit Preisangabe sub F. G. J. 262 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Wohnung

von 3 Zimmern mit Zubeh. per 1. Oktober zu mieten gesucht. Bevorzugt mit Garten, Waschküche etc. Offerten mit Preisangabe an Hof-Photograph A. Blankhorn, Weberg. 2. 6543

Gesucht Zimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Einzelzimmer mit 2 Betten, ev. Wohn- u. Schlafz., auf 8-14 Tage, auch Sonnenberg. Angeb. mit Preis C. V. C. 526 an den Tagbl.-Verl.

Langgasse 15,

belle Lage,

drei große helle Zimmer, eine Stiege hoch, für

Arzte oder zu Bureau-

zwecken vorzüglich geeignet, per 1. Okt.

zu vermieten. Näh. daselbst. 6373

Höckerstr. 19 leer. Park-Raum, Stb., z. v. 6547

Laden Tannusstraße 4

mit 5 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Auskunft Bureau Hotel Stock. 5805

Wohnungen.

In meinem Neubau Wilhelmstr. 99 sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 7-Zim.-Etagen, 3 Balkons, mit allem Comfort, der Nezeit entsprechend, nebst zwei gr. Mansarden, 2 Kellern (2 Stiegenhäuser, 2 Klosets), Park- und Hintergarten, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres daselbst oder Wilhelmstr. 6, Part. I. 5769

Wilhelmstr. 3 Zimmer und Küche zu verm. 6429

Wilhelmstr. 9, 2. Etage, 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. sofort oder 1. Oktober preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 6388

Wilhelmstr. 27, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Balkon auf 1. Oktober zu vermieten. 6348

Dohmeierstr. 18 Drei-Zimmer-Wohnung p. 1. Oktober zu verm. Ang. Nachm. 3-6 Uhr. Näh. Wilhelmstr. 6, Part. I. 6416

Dohmeierstr. 74

Ist eine 3-Zimmer-Wohnung, sowie eine 2-Zimmer-Wohnung, Hinterhaus Part., billig per sofort zu vermieten, auch kann Stallung für 3 Pferde nebst Futterraum mit verm. werden. Georg Jäger.

Emserstr. 35 Frontispiz-Wohnung, 3 Zim. und Küche mit Glasabf. per 1. Oktober an nur alleinstehende oder ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Preis 300 Mk. Näheres bei John Friedrich Fraenkel, Wiesbaden, Rheinstraße 48, P. Abends 7 Uhr.

Pariserstr. 2 ein Z. u. R. an r. 2. zu v. 6183

Pariserstr. 40, 1. St. 1. ist eine schöne Wohnung, zwei Zimmer, Küche, mit Glasverf. per 1. Oktober zu vermieten.

Langgasse 51 ist ein Zimmer m. Küche zu verm. Näheres Wegweiser. 6541

Langgasse 56 e. Zim. u. Küche a. 1. Okt. z. verm. 6541

Langgasse 38, 2. St., groß. Zimmer u. Küche per 1. Oktober an ruhige Leute ohne Kinder. 6082

Marktstr. 12 c. Hofmann.

Nicolastr. 33, 1. St., sind 6 Zimmer, Bad, Küche, 2 Balkons auf Oktober zu verm. 6342

Oranienstr. 54, Part. 2 Zimmer, Cabinet, Wasser u. Kloset im Abf., an einzelnen Herrn per 1. Oktober zu vermieten. 6433

Höckerstr. 19, 1. r., zwei schöne Zimmer, Küche und Keller u. Manf. d. Okt. zu verm. 6517

Schwarzenstraße 17 pracht. 3-Zimmer-Wohnung sof. zu vermieten. Näheres No. 15 bei Rekl. F 51

Schwarzenstraße 19, Part., schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Part. links. 6020

Wilhelmstraße 6, beste Lage, Garten, 1. Etage 4, 2. Etage ebenfalls 4, event. 6 große helle Zimmer mit Bad und Kloset, jedoch ohne Küche, für Arzte od. zu Bureau-

zwecken vorz. geeignet, per sofort zu vermieten. 6130

Näheres beim Portier.

Auswärts gelegene Wohnungen.

Vierstädter Höhe, Villa Moska, neben der Vierstädter Warte, 3 Zimmer mit Balkon, Küche etc., an kleine Familie zu vermieten.

Dohmeier, Vierstädter, 2 Wohn. u. 2 od. 3 Z., Stall, Scheuer, auf od. einz. sof. od. sp. zu verm.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstr. 17 elegant möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten.

Geisbergstr. 12 möbli. Wohnung billig abgegeben. 6164

Kapellenstr. 10, 1. gut möbli. 3-6-Zimmer-Wohn. mit o. ohne einger. Küche zu verm. 6496

„Villa Beaulieu“,

Nerothal 16.

Möblierte Etagen von 4 u. 5 Zimmern mit Küche, Badezimmer, Mansarde, Keller etc. für Winter zu vermieten. Aller Comfort. Elektrisches Licht etc.

Zu vermieten

sehr elegant möblierte größere Wohnung für längere Zeit mit oder ohne Küche. Villa Eden, Nerothal 23. 5755

Nicolastr. 18, 2. Etage, möblierte 5 Zim., Küche, Bad und Zubeh. auf sofort zu vermieten. 6323

Höckerstr. 5, direkt am Kurhaus, elegant möblierte Wohnung, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Keller, Mansarde, für den Winter preiswerth zu vermieten. 6364

Tannusstraße 48 abgesehl. möbli. 3-Zimmer-Wohnung dauernd b. zu verm.

Tannusstraße 51/53, 1 r., elegant möbli. abgesehlene Etage, 6 Zimmer, Küche, Bad, elektr. Licht, Gas, ganz oder getheilt, für den Winter billig zu vermieten.

Villa in feinsten Aurlage, elegant möbliert, 1 Minute vom Kurhaus, sind 6 Zimmer und mehr auf mehrere Monate zu vermieten. Offerten unter N. N. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Wilhelmstr. 5,

B. zw. Bism.-Denkm. u. Rheinstr. 3-6 möbli. 3. mit Küche u. Okt. zu v. Best. 4-5. 5834

Möbli. Zimmer und Mansarden, Schlafstellen etc.

Wilhelmstr. 16 n. B., möbli. Zimmer zu verm. 5823

Wilhelmstr. 5, 1 r., g. möbli. Zim. zu verm. 5705

Wilhelmstr. 13, 1. Etage, gut möbli. Zimmer mit 1-2 Betten zu vermieten. 5705

Albrechtstr. 23, 1. schön möbli. Zimmer zu verm. 6095

Albrechtstr. 30, B., gut m. Z. (sep. Eing.). 6095

Albrechtstr. 42, 1. möbli. Z. a. b. Herrn zu vermieten. Näh. Part., im Laden. 6356

Albrechtstr. 43 ein sch. ar. möbli. P.-Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. 6512

Vertramsstr. 4 ein möbli. Zimmer mit g. Pension auf Oktober zu vermieten. R. Part. I. 6540

Vertramsstr. 4, 1. l., ein gut möbli. Zimmer mit Pension per 1. Okt. zu vermieten. 6358

Vertramsstr. 6, 2 r., möbli. Z. m. Penf. zu v. 6358

Vertramsstr. 14, 1. möbliertes Zimmer, event. auch Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 6550

Vertramsstr. 20, 3 r., pracht. Manf., möbli., an nur anst. Person zu vermieten. 6534

Wilhelmstr. 3, 1. St., gut möbli. Zimmer mit 2 Bett. (ganze Pension) an best. j. Herren. 6370

Wilhelmstr. 4, 3 l., sch. möbli. Z. a. anst. P. z. v. 6177

Wilhelmstr. 9 möbli. Parterre-Zimmer zu verm. 6177

Wilhelmstr. 11, 2 r., m. J. 1. Okt. zu v. 6100

Wilhelmstr. 10, 2. f. möbli. Wohn- u. Schlafzimmer mit sep. Eing. p. 1. Okt. pr. zu v. 6186

Wilhelmstr. 10, 2. m. J. m. Penf. 45 Mk. 6140

Dambachthal 20, Dohm., gut m. J. an b. 6397

Dohmeierstr. 8, 2. fein möbli. Zim. z. v. 6348

Dohmeierstr. 10, 1. gut möbli. Zimmer. 5802

Dohmeierstr. 26, 2. Etage rechts, schönes großes möbli. Zimmer auf gleich zu verm. 5831

Dohmeierstr. 30, 1. ein möbli. Zimmer auf gleich zu vermieten. 6542

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Dohmeierstr. 44, 3. 1 r., m. J. b. z. v. 6028

Eine tüchtige Näherin sucht Beschäftigung bei einer Schneiderin sofort für dauernd. Schwalbacherstr. 57, 2. Eine Herrschaftsdienstin f. St. Rengasse 2, 1. Frau Anna Müller, Stell.-Bür., Eidenbogensgasse 7, St. B., empfiehlt sein bgl. Mädchen, Zimmermädchen, gediegene Kleidermädchen, w. etwas Koch-, sowie einf. Hausmädchen, m. pr. 2-jähr. Anst. Kathhaus, Tel. 2377.

Arbeitsnachweis f. Frauen.

Abt. II A: Kinderf., Wärterinnen, Nonnen, Stützen, Haushälter, Erzieh., Gesellsch., Pfleger, Jungf., Verkauf, weibl. Angestellte, Sprachunt. B: Samml. Hotelpersonal f. hier u. ausw. Abt. I: Diensth. u. Arbeiterin. 9007

Ein anständ. Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Dohmeimerstr. 14, Part. Ein Fräulein sucht Stellung als Stütze od. zu Kindern. Gute Zeugn. Näheres Bismarckring 10, 1. r.

Ein anständiges nettes Mädchen u. guten Zeugnisse sucht Stelle in tüchtigem Haushalt zum 1. Okt. In erf. Dohmeimerstr. 2, 3, 4-6 Uhr.

Ein bess. junges Mädchen

von auswärts, in Haus- u. Handarbeit erfahren, sucht Stellung in kleinem feinem Haushalt. Näheres Dohmeimerstr. 37, Part.

Ein Zimmermädchen f. St. R. Kirchhofstr. 7, 3. r. Mädelles Mädchen sucht Stelle zu ein. Herrn oder Dame per 1. Oktober. Näheres Kaiser-Friedrich-Ring 28, 3, 4-6 Uhr.

Mädchen aus Beamtenfamilie sucht Stelle als bess. Haus- od. Zimmermädchen. Näh. Rheinstraße 71, 2. St.

Ein ordentl. williges Mädchen mit guten Zeugn. sucht a. 1. Oktober Stelle in einem kleinen ruh. Haushalt. Zu erfragen Bierhäuser Höhe 21.

Ein einfaches M. sucht Stellung als Kleinmädchen. Näh. Frankfurterstr. 23, 3. St. links. Ein tüchtiges selbstständiges Mädchen sucht sofort Stelle. Näh. Bismarckring 37.

Einfaches Fräulein mit guten Zeugnissen sucht zum 1. oder 15. Oktober Stellung als Stütze. Adelheidstr. 32, 2.

Älteres anständiges Mädchen

sucht Stellung in ruhigem Haushalt. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Marktstraße 10, 3.

Ordentl. Mädchen,

lann u. Hausarbeit versteht, sucht Stellung in kl. Haushalt. Näh. Snalasse 36, im Porzellanladen.

Selbstes Mädchen (g. 3.), perfect in der Küche u. selbstständig im Haushalt, sucht Stelle als Haushälterin zu ein. Herrn od. Stütze zu ein. Dame hier od. auswärts. Witwer mit Kindern nicht ausgeschlossen, da das Mädchen große Liebe zu Kindern hat. Näh. durch Stern's Bureau, Goldgasse 6.

Ordentliches Mädchen sucht Stelle in einem kl. bess. Haushalt. Friedrichstraße 23.

Ein einfaches Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stellung in kleinem Haushalt. Frankfurterstr. 13, 2. St. l.

Ein Mädchen, w. durchaus in allen häuslichen Arbeiten erf. ist, sucht Stell. als Hausmädchen sofort od. später. Schwalbacherstr. 7, St. r. 2. l.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit f. Stelle zum 1. Oktober. Bleichstraße 4.

Anabh. Fr. f. B. u. B. Bismarckring 35, 5. B. Ein Mädchen f. Waschküche. Jahnsstr. 2, Dachl. E. Frau f. Waschk. oder Putzstelle. Kerkstr. 20, 2.

Ein besseres Mädchen sucht für die Morgenstunden Stelle, am liebsten in einem Herrschaftshaus. Näheres Kerkstr. 33, 3.

Eine unabh. ältere erfahrene Frau sucht den Tag über Monatsf. Näh. Bleichstr. 12, Bdrh. D.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Bertrater

F 123 gel. für Vertrieb von Photogr.-Kautschuktempeln. A. Seifert, Potsdam, Alie Luisenstr. 41.

Agent ges. a. jed. Ort. u. Vert. u. ren. Ggarr. o. Gastw. u. Vergüt. ev. M. 250 pr. Mon. u. mehr. F 152

M. Jürgensen & Co., Hamburg. Ein zuverlässiger u. gewandter Kavaliersgehilfe gesucht. Offerten unter Chiffre E. D. 621 an den Tagbl.-Verlag. 13104

Schreiber oder Schreiberin für Kavaliersbureau gesucht. Offerten unter C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag. 13397

Bacanten sof. zu befehen:

Lagerist, Mannf. (100 Mt.), zwei Vert., Tuchw. (140 Mt.), Buchhalter (180 Mt.), Filialleiter, Drogen, Colon., Comptoiristinnen f. ausw., Filialleiterinnen

Verkaufserin, Ausführl.gesch. zwisch., sofort, Kurz, W. B.

Kaufm. Stellen-Bureau, Luisenstr. 24.

Tüchtige Acquisiteure

für Feuer-Versicherungen unter vortheilhaften Bedingungen gesucht. Gefällige Offerten sub B. E. U. 488 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige selbstständige

Monteure für elektrische Lichtanlagen sucht 13374

F. Dofflein, Friedrichstraße 43.

Tücht. selbstst. Goldschmied für sofort sucht Heinrich Krause, Bleichstr. 10. 12942

Tüchtige selbstständige

Installateure für Gas- u. Wasseranlagen sucht 13375

F. Dofflein, Friedrichstraße 43.

Tüchtiger Tapeziergehilfe sof. gesucht. Fr. Kraus, Biedrich, Rathhausstr. 65. F 158

Tüchtiger Buchbinder für dauernde Arbeit gesucht von 13373

Ernst Koepke, Dohmeimerstr. 28.

Tüchtige Koch-, Backen- u. Kosen-Schneider per sofort gesucht. 13323

P. Braun, Wilhelmstr. 84.

Für Schneider.

Tüchtigen Kocharbeiter sucht G. Nölker, Luisenstr. 24. Wochenschneider auf Kleinbrot gesucht. 13065

C. Baum, Dellmündstraße 2. Wochenschneider a. H. St. gel. Wegera, 2, 2. 13274

Erste Kocharbeiter finden

sofort Stellung. 13305

B. Marxheimer.

Ein gewandter Tagischneider

sofort für's ganze Jahr gesucht. 13422

P. Braun.

Wochenschneider a. Küche gef. Jahrsfr. 22. Lenz. Schneider f. Reparatur außer dem Hause sucht J. Schmitt, Al. Burgstraße. 13292

Tücht. unverh. Barbier findet gute Existenz ausw. Off. unter T. A. 18 an den Tagbl.-Verlag.

Kellner Teutonia, Bleichstr. 14.

Junge bess. Hotel- und Restaurantkellner, Kellnerlehrlinge für Hotels, jung. Portier, einige Pagen mit guten Zeugnissen, Koch- u. Bedienten, mögl. gelernter Conditoren, u. junge Hausdiener sucht Stellen-Nachw. Genser

Verband u. Gastw.-Verein, Weberg. 3.

Wegen freie Wohnung von 3 Zimmern und Küche wird ein Gärtner gesucht, welcher dafür die Unterhaltung der Wege des Gartens übernimmt. Offerten mit Angabe v. Referenzen unter M. N. postlagernd Berliner Hof.

Lehrling für mein Colonialw., Delicatessen- und Weingeschäft gesucht. 11590

J. Rapp Nachf., Goldgasse 2.

Lehrling

mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gegen steigende Gehaltsvergütung für ein hiesig. Versicherungs-Bureau gesucht. Selbstgeschriebene

Offert. u. Z. B. 33 an den Tagbl.-Verl. 13392

Ein braver Junge kann das Friseur-Geschäft gründlich erlernen bei 13372

Gustav Richter, Friseur, Dohmeimerstr. 74.

Schuhm. L. f. B. Münster, Weststr. 16. 13385

Jur. Pflege eines leidenden jungen Herrn wird

zuverläss. Diener o. alt. Mädchen gesucht Theodorstraße 1a.

Junger Hausburische gesucht. 13283

E. M. Klein, Al. Burgstraße 1.

Hausburische für 1. Oktober gesucht Köp's Weinladen.

Ein Burische vom Lande wird für Biergeschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13222

Braver Hausburische sofort gesucht Müllerstraße 2, im Laden.

Fleißiger junger Burische, welcher zu Hause essen u. schlafen L. für leichte Arb. gef. Stiffr. 18.

Ein f. Hausburische von 14-16 Jahren gef. Bleichstraße 8. 13400

Hausburische gesucht zu sofort Kerkstr. 16.

Hausburische gesucht Kirchstraße 42 a. 13426

Reinl. Burische wird zum Fleischhandeln u. als Hausburische sofort gesucht Moritzstr. 42. 13423

Ein junger Ausläufer gesucht. 13394

W. A. Mees, Webergasse 38.

Ein Knabe zum Stiefelputzen gesucht Rheinstraße 23, Part.

Ein Stadtkundiger Aufseher gesucht bei Meier, Wäckerel, Rumbach.

Herrschaftsführer mit guten Zeugn. sofort gesucht Malgerstr. 6.

Ein Knecht gesucht Bleichstraße 16, 1. St. r.

Ein Adersucht gesucht Schwalbacherstraße 39.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Mann, welcher längere Zeit auf einem Branerei-Bureau thätig war, sucht per 1. November Stelle. Off. u. H. N. G. 500 an den Tagbl.-Verlag.

Intellig. Mann, etwas kaufmännisch gebildet, mit guten Zeugnissen, sucht Vertrauensposten. Off. unter P. P. 533 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, welcher längere Jahre beim Militär- und im Volkeidienste war, mit allen schriftlichen Arbeiten vertraut ist, sucht Vertrauensstellung. Off. u. V. W. 460 a. d. Tagbl.-Verl.

Ja. Mann m. gt. Zeugn. wünscht per bald Stelle als Schreiber. Umgehung Frankfurt, Wiesbaden bevorz. Off. u. N. 575 postl. Wehler a. d. 2.

Junger Mann sucht Beschäftigung als Adressenschreiber oder Abschreiber. Rheinstr. 24, S. B.

Ein Mann, der längere Jahre in einer Apotheke thätig war, sucht ähnliche Beschäftigung, Magazin, Drogerie oder sonst einen Vertrauensposten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 13392

Arbeitsnachweis Rathhaus. 2377.

Vermittelt alle Arten Handw., Tagl., Diener, Hausb., kaufm. Hotel-, landw. Personal, Vertrauensp. etc.

Junger Ehepaar sucht bald Stellung als Hausmeister, Hausverwalter, Ausläufer oder dergl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13148

Verheiratheter Diener (Alter 44 J.), ein Kind, gute Zeugnisse, sucht Stellung. Gef. Offerten unter Z. A. 32 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tages-Veranstaltungen

Kurbau. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Freischütz.

Walhalla-Theater. Abends 7 Uhr: Moderner Dichter-Abend. (Bildschneider, Hafenpote und Terentia.)

Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Reichshallen-Theater. Abds. 8 Uhr: Vorstellung. Heilsarmee. Abds. 8 1/2 Uhr: Öffentl. Versammlung.

Novens-Nachrichten

Philharmonie. Abends 7 1/2 Uhr: Orchesterprobe. Turn-Gesellschaft. Abds. 8-10 Uhr: Ritrinnen. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegen. Innern der activen Turner und Höglinge. Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Geistliche Zusammenkunft.

Wiesbadener Rhein- u. Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung. Christl. Arbeiter-Verein. 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe. Radfahrclub Hohenloher. 8 1/2-10 Uhr: Versammlung.

J. O. O. F. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft. Männer-Quartett Silaria. 9 Uhr: Gesangsprobe. Krieger- u. Militär-Verein. 9 Uhr: Gesangsprobe. Wiesbad. Militär-Verein. 9 Uhr: Gesangsprobe. Synagogen-Gesangsverein. Abds. 9 Uhr: Probe. Club Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend u. Probe. Tischer-Club. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Disfanten-Verein Arania. 9 Uhr: Probe. Pöster'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Kurias und Übung.

Verfeinerungen

Verfeinerung von Herren- und Knabenkleidern u. im Saale des „Deutschen Hofes“. Goldgasse 2a, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 437 S. 6.)

Verfeinerung von Bürstenwaren u. im Saale „An den drei Königen“, Marktstraße 26, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 436 S. 4.)

Verfeinerung von Mobilien u. im Hause Dambachthal 5, Part., Nachm. 2 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 437 S. 6.)

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

20. September: vielfach heiter, warm.

Auf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C).

(Durchgang der Sonne durch Höhen nach mittelenurop. Zeit.)

1901 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. Sept. 19. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

20. September: vielfach heiter, warm.

Auf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C).

(Durchgang der Sonne durch Höhen nach mittelenurop. Zeit.)

1901 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. Sept. 19. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

20. September: vielfach heiter, warm.

Auf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C).

(Durchgang der Sonne durch Höhen nach mittelenurop. Zeit.)

1901 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. Sept. 19. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

20. September: vielfach heiter, warm.

Auf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C).

(Durchgang der Sonne durch Höhen nach mittelenurop. Zeit.)

1901 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. Sept. 19. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

20. September: vielfach heiter, warm.

Auf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C).

(Durchgang der Sonne durch Höhen nach mittelenurop. Zeit.)

1901 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. Sept. 19. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“. Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

20. September: vielfach heiter, warm.

Auf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C).

(Durchgang der Sonne durch Höhen nach mittelenurop. Zeit.)

1901 im Süd. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. Sept. 19. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. H. Rauh.

Donnerstag, 19. Sept. 20. Abonnements-Vorstellung

Erst-Aufführung.

Modernen Dichter-Abend.

Die Bildschneider.

Eine Tragödie braver Leute in einem Aufzuge von Karl Schönherr.

Regie: Otto Henschel.

Personen:

Friedl Sonnenleiter, Holz-Gebrüder Verathener, Schnitzer Der alte Verathener, sein Vater Die Sonnenleiterin, Friedls Weib Der Weigener-Wot, Hausherr mit Throter-Waaren Dr. Walder, Landarzt. Otto Henschel. Margarete Frey. Rudolf Bariat. Gustav Schulze. Margarete Frey. Albert Rosenow. Marg Engelhardt. Gustav Schulze. Hermann Kunz. Minna Kgle. Mary Spieler. Hildegard Blant. Adele Blant.

Ort: Ein armes Dörflein im Gebirge. Zeit: Gegenwart.

Hierauf:

Die Hafenpote.

Tragikomödie in einem Aufzuge von Hans Brenner.

Regie: Otto Henschel.

Personen:

Der Regeldirector. Otto Henschel. Der erste Kanthist. Paul Otto. Der zweite Kanthist. Hans Sturm.

Zum Schluss:

Terentia.

Aufspiel in einem Akt von Emil Berté.

Regie: Max Engelhardt.

Personen:

Frau Juliane Winter, Wittwe Thora, ihre Freundin. Margarete Frey. Mary Spieler. v. Milwiy, Schwager der Thora Marg Engelhardt. Sandor. Rudolf Bariat. Ein Kriminalwachmeister. Albert Rosenow. Marie, Mädchen bei Frau Winter. Ely Osburg.

Ort der Handlung: Berlin, im Salon der Frau Winter.

Nach dem 1. u. 2. Stücke finden größere Pausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Freitag, 20. Sept. 21. Abonnements-Vorstellung. Coralie & Cie.

Samstag, 21. Sept.: Die Liebesprobe.

Sonntag, 22. Sept., Nachm. 1/4 Uhr: Die rote Mode. — Abends 7 Uhr: Coralie & Cie.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1a. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Reichshallen-Theater, Stiffr. 16. Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Donnerstag: Der Postillon von Loupman. Hierauf: Langbier. — Freitag: Kobergrin. — Schauspielhaus. Donnerstag: Minna von Barnhelm. — Freitag: Das Gluck.

Münchener Stadttheater. Donnerstag: Die Hölle. — Freitag: Die Hochzeit des Figaro.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 19. September.

Morgens 7 Uhr:

Concert des Kur-Orchesters

in der Kochbrunnen-Anlage.

Leitung: Herr Concertmeister A. van der Voor

1. Choral: „Gelobet sei'st du Jesu Christ.“

2. Ouverture zu „Maurer und Schlosser“. Auber.

3. Finale aus „Lohengrin“. Wagner

4. Das Glöckchen des Eremiten, Quadrille. Strauss.

5. Vir

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 438. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 19. September.

49. Jahrgang. 1901.

Selbst die reinste Natur, der unbestechlichste Mann,
läßt sich durch Freundschaft befehlen.

Joh. Scherr.

(9. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Nemesis.

Roman aus der russischen Gesellschaft von J. v. Legin.

Es ist nicht das erste Mal, daß Garder trotzdem seine Frau zu Hause, eine Mahlzeit ohne sie einnimmt; es ist auch nicht das erste Mal, daß ihm der Gedanke kommt, als Junggeselle habe er es doch viel angenehmer gehabt. Und daran schließt sich unabwieslich jener andere Gedanke: „Hättest Du damals recht gehandelt, hättest Du Deinen Herzen Genüge gethan — so würde sie jetzt hier schalten, hold — beglückend —“ Fort mit diesen Bildern, sie machen fiebern, sie bringen den Wahnsinn, fort um jeden Preis! Es giebt ja auch ein Mittel, nicht erniedrigend wie der Traum, nicht entnervend wie die Wollust — er sieht nach der Uhr und dann plötzlich etwas verlegen auf seinen Sohn. Clemens hat die Bewegung bemerkt und richtig gedeutet; er denkt wieder an Maschas Worte und fragt den Vater halb liebevoll, halb schüchtern, ob das viele Kartenspielen bis spät in die Nacht, oft bis zum Morgengrauen, nicht seiner Gesundheit schädlich sei. Garder antwortet, daß ihn das Spiel besser als alles Andere von unnützen Gedanken befreie, die ihm ebenfalls den Schlaf raubten und noch schädlicher seien. Dann schweigen Beide. Ein Hauch der Ungezügelmäßigkeit erfüllt das Zimmer, und sie fühlen es. Ein etwas, wie ein lähmender Druck liegt auf ihnen und läßt sie nicht recht einander froh werden. Garder blüht wieder, diesmal noch zögernder, auf die Uhr. Er langweilt sich. Was soll er mit dem angebrochenen Abend anfangen? Soll er nicht doch lieber in den Klub? Dort erwarten ihn Bekannte, dort harren die Karten, winkt ihm die fesselnde Aufregung des Spieles — aber der Junge? — Clemens scheint instinktmäßig zu fühlen, was der Vater denkt; denn er seufzt auf, bewegt sich unruhig und nimmt endlich einen plötzlichen Anlauf mit der Frage:

„Papa, soll ich Dir nicht etwas vorlesen?“

Garder blüht auf; dann nicht er, wie wenn jemand aus Gutmütigkeit nachgibt.

„Aber was, Papa?“

„Was Du willst!“

Clemens geht in des Vaters Arbeitszimmer und auflert den Inhalt des Bücherregals. Nach einer kleinen Weile kommt er zurück, rückt sich die Richter zu recht, lehnt sich in den Stuhl zurück und beginnt:

„Don Carlos, Infant von Spanien. Ein dramatisches Gedicht.“

Garder lächelt ein wenig obenhin und spielt mit seiner Zigarre; aber bald fängt er an, aufmerksamer zuzuhören. Auch er hat ja einst mit der Volkraft jugendlicher Begeisterung für seinen Schiller gekämpft — freilich sind viele Jahre darüber hingezogen; des Lebens Staub und Wust hat wie eine schwere, graue Aschenschicht dieses und manch anderes schöne Feuer gedämpft, erstickt beinahe — jetzt lauscht er wieder dem lange nicht Gehörten noch Gelesenen, und die gedankenreichen, schwingvollen Verse wirken auf ihn fast mit der Gewalt eines völlig neuen Eindruckes. — Die Zeit vergeht, Clemens liest noch immer. Er hat eine weiche, tiefe Stimme und liest mit Gefühl und Ausdruck. Besonders gut gelingt ihm der

Marquis. Jetzt nimmt dieser Abschied von der Königin und trägt ihr seine letzten Grüße für Carlos auf:

Sagen Sie

Ihm, daß er für die Träume seiner Jugend
Soll Achtung tragen, wenn er Mann sein wird,
Nicht öffnen soll dem tödtenden Insekten
Gerümpel besserer Vernunft das Herz
Der zarten Götterblume — daß er nicht
Soll irre werden, wenn des Staubes Weisheit
Begeisterung, die Himmelstochter, lästert —

Ein Geräusch macht den Lesenden aufblicken; war es ein tiefer Seufzer, ein Stöhnen? Der Vater hat das Gesicht hinter der Hand verborgen, aber er athmet so schwer — das Buch entfällt Clemens' Hand; er steht auf und beugt sich über ihn. Erst nach einer Weile wendet ihm Jener den Kopf zu und sagt mit festsam unsicherer Stimme:

„Warum hörst Du auf? Mir ist nichts —“ Dann aber erhebt er sich langsam und setzt hinzu: „Wir wollen doch lieber schlafen, wir sind Beide müde. Ich muß Dir für den Abend danken, mein Junge. Aber nun, gute Nacht!“

Er bietet ihm die Hand, und Clemens fühlt deutlich, daß dieselbe zittert; er verfolgt mit den Augen des Vaters Gesicht, der mit sonderbar schwerem Tritt das Zimmer verläßt; er kann sich dessen tiefe, kaum beherrschte Erregung nicht erklären, nicht deuten. Wie sollte er auch? Er konnte ja nicht sehen, wie in der Mannesbrust der von der kalten Verrechnung zertretene Jugendtraum zu gespenstischem Leben erwachte; er konnte ja nicht hören, wie die Worte des Triumphes, die der Mannesmund noch heute gesprochen, jetzt — ach mit wie anderem Klang — in seinem Herzen widerhallten: das Schicksal ist gerecht — wie die Saat, so die Ernte!

VII.

Die Sonne stand bereits hoch am Himmel und strahlte in freundlichstem Glanze, als Clemens bei seiner Mutter eintrat. Er fand sie bei einer Beschäftigung, die ihn etwas Bunder nahm: Frau Annette machte Seifenblasen. Nichtsdestoweniger marschierte er tapfer auf sie zu und begann eben mit einem bittenden: „Maman, bist Du mir noch immer böse?“ als Maman ihm eine Seifenblase gerade in das Gesicht blies.

Der Umstand, daß er gestern vergeblich an ihre Thür geklopft, mußte sie höchlich befriedigt und ihren Ärger verjüngt haben; denn sie überließ ihm ohne Weiteres die Hand zum Auf und sagte lachend: „Ah, te voilà déconcerté, polisson! Eh bien, ich will vergeben und vergessen, wenn Du eine von diesen Seifenblasen fangen kannst. Ah, da steht der Riese ganz wie die Freier von la petite Fanchette. Siehst Du, das habe ich erst gestern gelesen. Diese kleine Fanchette speiste alle Freier (bis auf einen) damit ab, daß sie sich dem versprach, der ihre Seifenblasen fange. Ein herrlicher Einfall, je n'en reviens pas! Aber ich werde mitleidiger sein und Dir Barden gewähren, da hast Du das Siegel!“

Sie gab ihm einen leichten Nasenstüber und lachte. Dann fuhr sie mit großer Wichtigkeit fort:

„Aber die kluge Fanchette hat mich noch etwas Anderes gelehrt: heroische Entschlossenheit und Selbstaufopferung. Als ihr mari stirbt und nichts mehr erwerben kann, da zeigte sich ihr Werth: schnell kauft sie mehrere Kühe und richtet eine Milchwirtschaft ein! Und ich werde daselbe thun! Ja, sieh' mich nur an! Das hast Du wohl nicht erwartet, als Du mir gestern mit Deinem air tragique einen Vortrag über die Pflichten

der Frau gehalten hast. Ich habe nicht geringern Opfern muth als Fanchette, und da Papa nun einmal nicht so viel schaffen kann, wie wir brauchen, so will ich ihn unterstützen.“ Ich werde zwei oder drei Kühe kaufen, und von der Milch werden wir große Einnahmen haben.“

Clemens starrte sie noch immer an. Endlich begann er zögernd: „Aber Maman, verstehst Du denn etwas von — von Kühen?“ Das Wort schien ihn Anstrengung zu kosten.

„Natürlich werde ich eine geschickte Magd engagiren!“ entgegnete Frau Annette lebhaft. O, ich habe Alles bedacht. Auch ein Stall ist da, wo früher Papas Pferd gestanden hat; für einige Rubel bekomme ich ihn. A glorious idea, n'est ce pas?“

Clemens schwieg. Erst nach einer Weile fragte er, den Blick abwendend: „Und wo willst Du denn das Geld für — für Alles hernehmen?“

„Das ist meine Sache“, antwortete in heller Begeisterung die Milchfrau im spitzenbesetzten Cachemir-Schleifrock, „ich brauche ja nur meine Schmuckfächer zu verkaufen. Aber das habe ich ja gar nicht nöthig. Es kostet mich ein Wort, und Boris giebt mir so viel ich will —“

Clemens war zusammengezuckt und richtete auf sie einen bittenden Blick. „Maman“, begann er gepreßt, „wir wollen nicht wie geistern anfangen — aber meinst Du wirklich, daß es sich schickt — daß —“

„Ah nonsense! La bagatelle! Aber diese Kleinliche Denkungsart hast Du von Deinem Vater. Er ist ja ein Deutscher. Alle Deutschen sind kleinlich. Hohe, freie Gefühle sind ihnen unbegreiflich; Liebenswürdigkeit, gesellschaftlichen Ton nennen sie Falschheit und Kletterie; Frohsinn wird ein Verbrechen, und ein Jeder, der nicht so schwerfällig und tölpelhaft ist wie sie, wird verurtheilt! Ich glaube, ich that Unrecht, mich über Dich zu ärgern; ce n'est pas ta faute, das steckt im Blute. Quant à Boris“, fügte sie mit leichter, schnell überwundener Verlegenheit hinzu, „so mußt Du doch endlich verstehen, daß ich das vollste Recht habe, von einem so nahen Verwandten einen Freundschaftsdienst anzunehmen?“

„Aber Maman“, versetzte Clemens mit eigenthümlicher ruhiger Hartnäckigkeit, „Ihr seid doch eigentlich gar nicht verwandt! Boris Katajew ist ja gar kein Sohn Deines seligen Onkels, wie schon der Name zeigt, sondern aus der ersten Ehe der Tante, und nur der Halbbruder Deines Cousins Michael Obodow.“

„Hast Du das glücklich herausgefunden?“ lachte Frau Annette; aber das Lachen klang gereizt, und ihr Auge hatte sekundenlang einen fast tagenähnlichen Blick. In dessen verschwand das schnell, und sie fuhr ohne besondere Schärfe fort: „Uebrigens ist das ganz einerlei. Und Du hast mir doch nur zu danken, daß ich auf Deine Bitte hin Papa einen Theil seiner Sorgen abnehmen will. Das Wie ist meine Sache, und für meine Handlungen stehe ich selbst ein; Anstandsregeln will ich von meinem Sohne nicht hören. Ich vergehe Dir Deine Redheit, aber — pour la dernière fois, Clément, tais-toi sur ce point; Boris ist ebenso mein Cousin wie Misha, und ich stehe zu meinen Verwandten!“

Sie macht eine verabschiedende Bewegung und bietet ihm, da er aufsteht, Hand und Wange zum Kuß, im Innern überzeugt, daß sie von königlicher Würde des Benehmens sei. Und in diesem beglückenden Bewußtsein überfießt sie es völlig, daß ihr Sohn in diesen zwei Tagen — um vielleicht doppelt so viel Jahre gereift ist.

(Fortsetzung folgt.)

Aneipp's Brennessel-Haarwasser

ist und bleibt unfehlbar das Beste.
verbindet u. befeuchtet Haarausfall u. Schuppen.
befördert den Haarwuchs u. härtet die Kopfskuppe.
zu bez. Kneipp-Haus, nur Rheinf. 59.

Technische Fachschulen zu Wiesbaden.

Abtheilungen für: **Baugewerbe,
Maschinenbau u. Kunstgewerbe.**

Vier aufsteigende Classen mit halbjährigen Kursen. Beginn des Winterhalbjahres am 30. September. Nähere Auskunft u. Programme kostenlos. F 386

Eduard Böhm,

Inh.: Karl Scheurer,

Adolphstrasse 7,

offerirt von stets frischen Sendungen
im Anschluß: 12410

Lachsschinken,

gekocht. Schinken,
Frankfurter Würstchen à Paar 35 Pf.,
Frankfurter Leberwurst,
Fleischkäse, Thüringer,
Kalbsroulade,
Mosaik,

Braunsch. Cervelatwurst,

Leberwurst,

Sardellen- u. Trüffel-Leberwurst,

Fleischrothwurst,

Braunsch. Mettwurst,

Salami- und Zungenwurst

Thüring. Sülze.

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden. E. V.

Zur Aufführung im kommenden Winter sind bestimmt:

1. Die Zerstörung Jerusalems, von Klugardt (neu).
2. Das Paradies und die Peri, von Schumann.
3. Der Messias, von Händel.

Die Proben beginnen am **17. September** und finden jeden Dienstag Abend 8 Uhr in der Ober-Realschule, Oranienstrasse 7, statt.
Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein werden von dem Vereinspräsidenten, Herrn Landgerichts-Director **de Niem**, Adolphsallee 27, und in der Buchhandlung von **Moritz und Münzel**, Wilhelmstrasse 52, entgegengenommen, woselbst auch nähere Auskunft ertheilt wird.

Aelteste u. besuchteste Musikanstalt

Wiesbadens,

Wilhelmstr. 12.

**Spangenberg'sches
Conservatorium für Musik.**

Beginn

des Schuljahres:

Freitag, den 20. September.

Unterricht in allen Zweigen der Tonkunst. Prospekte gratis.

Anmeldungen jederzeit durch den

13297

Director **H. Spangenberg.**

Deutsche Rothweine.

1897er Ingelheimer (Frühburgunder)	Mk. 0.70
1895er Walporzheimer	„ 0.90
1895er Ingelheimer Spätrotb.	„ 1.20
1897er Ober-Ingelheimer	„ 1.50
1897er Assmannshäuser	„ 1.90

per Flasche ohne Glas,
bei Abnahme von 12 Fl. und mehr 5% Rabatt.

H. Hirsch Wwe., Weinhandlung,

Bleichstrasse 13. Telefon 2593.

11416

Lebendfrische Schellfische, Cablian und Seehecht

in Eispackung eintreffend. 11549

Adolf Haybach, Weichstraße 22.

Telefon 2187.

Wir empfehlen in grosser Auswahl
Woll-Portièren von 3 bis 25 Mk. per
Shawls, in allen Farben am Lager, **Gar-
dinen** in weiss und crème von 4.50 bis
40 Mk. per Paar, Spachtel-Gardinen per
Paar 18 Mk. und höher. Stores mit Bilder
von 4 bis 10 Mk., Spachtel-Stores 12 bis
20 Mk., Spachtel-Rouleaux mit Einsatz
4, 5, 6, 7, 8 und 9 Mk. 8187

J. & F. Suth, Wiesbaden.

Museumstrasse 4, Ecke Delapèestrasse 3.

Riesen-Walfisch-Ausstellung.

21 m lang, 150,000 Pfd. schwer. — Kein Skelett. — Vollständig geruchlos.

Zu besichtigen auf dem Faulbrunnenplatz. Eintrittspreis 30 Pf., Kinder die Hälfte.

Die Sonder-Ausstellung umfasst Erzeugnisse der Tiefseefischerei.

Eröffnung Sonntag, den 22. September.

Allgemeine Deutsche Gartenbau-Ausstellung

in Mainz, 14.—25. September.

Freitag, den 20. September, Nachmittags 4 Uhr.

Grosses Concert.

Abends 7 1/2 Uhr:

Venetianische Nacht — Doppel-Concert.

Beleuchtung des gesamten Ausstellungsgebietes mit 14,000 rothen Illuminationskörpern. Fontaine lumineuse, leuchtende Guirlandes etc.

Eintrittspreis: Von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr: 70 Pf. oder 1 Ticket. Von 4 Uhr ab 1.50 Mk. oder 2 Tickets. (No. 57374) P 90

Katholischer Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Der Verein veranstaltet im kommenden Winterhalbjahr 1901/1902 in den Abendstunden von 8³⁰ bis 10 Uhr wieder

Unterrichts-Kurse.

Dieselben beginnen Montag, den 30. September er., in unserem Vereinslokal. Das Honorar, bei der Anmeldung zahlbar, beträgt pro Kursus:

	Für Mitglieder u. Lehrlinge:	Für Nichtmitglieder:
In der englischen Sprache	Mk. 5.—	Mk. 10.—
Buchführung	5.—	8.—
Schönheitsübungen (deutsch u. lateinisch)	5.—	8.—
Stenographie (Gabelberger)	4.—	6.—

Anmeldungen werden bei den Herren **M. Bentz**, Neugasse 2, an der Friedrichstraße, und **Jos. Poulet**, Kirchgasse und Marktstraße-Ecke, entgegen genommen.

Wir hoffen, daß unsere Mitglieder, auch die Lehrlinge, diese Wohlfahrts-Einrichtung benutzen, indem sie sich recht zahlreich an den Kursen beteiligen; auch Nichtmitglieder, Damen wie Herren, können an dem Unterrichte teilnehmen. P 342

Kath. Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Der Vorstand.

Empfehle mein Lager, sowie die

Anfertigung
elegantester Bilderrahmen
und
Spiegel, Trümeaux etc.

sowohl in Gold, als auch in
jeder anderen
Ausführung.

Specialität:
Bilder-
Einrahmung

mit
sicherem Schutz gegen
Staub und Rauch

in eleganten stylvollen Rahmen
in tadelloser Ausführung

zu den 13896

billigsten Preisen.

Neuvergoldungen billigt.

Schleuniger Möbel-Ausverkauf!

zu selten billigen Preisen wegen Räumung des Lokals.

20 Verticows, 25 Kleiderchränke, 30 complete Betten, 20 Waschkommoden, 40 Nachtschränke, 10 Spiegelschränke, 5 Wäffels, 10 Schreibtische, 100 Spiegel, 20 Sophas, 200 Stühle, 10 Nähtische u. c.

Joh. Weigand & Co., Marktstraße 26, 1.

Grossh. Technische Hochschule zu Darmstadt.

Abteilungen für Architektur, Ingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemie (Elektrochemie und Pharmacie). Allgemeine Abtheilung (insbesondere für Mathematik und Naturwissenschaft), Kursus für Geometer I. Klasse. Prüfungen zur Ertheilung des Grades eines Diplom-Ingenieurs und der Würde eines Doktor-Ingenieurs. Besondere Prüfung für Ausländer, Reifeprüfung für Pharmazeuten und Nahrungsmittel-Chemiker. Staatsprüfungen im Hochbau-, Ingenieurbau- und Maschinenbau-Fache. (Gegenseitige Anerkennung der Vor- und ersten Hauptprüfung in Hessen und Preussen.) Zulassung der Studierenden zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Ingenieurbau- und Maschinenbau-Fache in allen deutschen Bundesstaaten. Beginn des Studiums im Herbst oder zu Ostern. **Aufnahmen** vom 8. Oktober an. Beginn des Unterrichts 15. Oktober. Programme gegen Einsendung von 50 Pf. Das Rektorat. P 67

„Thuringia“, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. (Unter Kontrolle der Königlich Preussischen Staatsregierung.) Vermögen: 53 Millionen Mark. Gegründet 1854.

Bei dem gegenwärtig niedrigen Zinssatz empfiehlt sich der Abschluß einer

Renten-Versicherung.

wodurch das Einkommen verdoppelt resp. mehr als verdreifacht wird. Die Thuringia gewährt für Mk. 1000.— Einzahlung z. B.

bei einem Alter von	50	55	60	65	70	Jahren
eine jährliche Rente von	7,111	8,112	9,492	11,327	13,483	Prozent

Prospecte und jede Auskunft gratis durch

Adolf Berg, Generalagent, Rheinstraße 40, Part.

Empfehle zum Herbst- u. Winterbedarf:

Belgische Anthracit
der Zeche **Bonne Espérance** Herstal,
gesetzlich geschützte Marke,

als tadelloser Brand für alle Füllöfen-Systeme. Diese Kohle von hervorragender Qualität kommt sehr sorgfältig separirt zur Verladung. Bei sachgemässer Behandlung der Öfen brennen dieselben wochen- und monatelang ohne Unterbrechung. Ferner sämtliche Sorten

Ruhr-Kohlen

nur erstklassiger Zeche waggon- und fuhrweise, sowie alle anderen Hausbrand-Artikel unter billigster Berechnung. Preislisten gern zu Diensten. 13189

Th. Schweissguth, Nerostrasse 17,

Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung.

Telephon 274.



Telephon 173.

Großer Massen-Fischverkauf.

Extra prima Angelfisch, große 40—50 Pf.

Mittel- und kleine Schellfische 30 Pf.

Gablian, ganze Fische, 35 Pf.

Gablian im Aufschnitt 40—60 Pf.

Schollen 60, Merland 50 Pf.

Backfische ohne Gräten 40 Pf.

Seehexe, ganze Fische, 40 Pf.

Extra prima Brat-Bänder 60 Pf.

Lebendfr. Rheinhechte 1 Mk.

Lebendfr. Rheinzaander 1 Mk. 20 Pf.

Rechte Steinbutt (Turbot) 80 Pf.

Heilbutt im Aufschnitt 1 Mk.

Rothfleischiger Salm im Aufschnitt 1 Mk. 50 Pf.

Lebende Karpfen, Aale, Schleie, ächter Rheinfalm, Seezungen, Bachforellen, Bachforellen, Hummern, Krebse u. c. billigt. 13446

Pommes nach Größe von 60 Pf. an pro Pfd.

Täglich frische Sendungen ächter Kieler Bücklinge, Sprotten, Aale, geräucherte Makrelen, Störfleisch, geräucherten Heilbutt billigt.

Bestellungen für Freitag

erbitte schon heute Abend und werden diese prompt ausgeführt.

Leset Alle!

Muzige u. u. Gar. u. Mah angef. Hof. 4.— Mk. Lieberlieb. 9 Mk. Röde gewend. 6 Mk. fow. geir. Kleid. ger. u. rep. bei **H. Kleber**, Herrmannstr. 6. u. Wilhelmstr. Markt-Goll. z. D. 12808

Küchenlampen
von Mk. —.50 an,
Tischlampen
von Mk. 2.— an,
Hand- u. Wagenlaternen
billigt. 13321
Franz Flössner
Wellritzstr. 6.

Anzündholz.

gut trocken und fein gespalten, pro 100 Pfd. 2 Mk. 20 Pf., liefert **Chr. Knapp**, Sedanplatz 7.

Kornbrot, Weißbrot,
mit und ohne Rümmler, in 1/2 und 1/3 Laiben empfiehlt fortwährend frisch
Bäckerei Boffong,
Kirchgasse 42a.
Telephon 486. 13408

Aufklärung für Einjährig-Freiwillige

Es ist vielfach die Meinung verbreitet, durch Empfehlung einzelner Firmen, daß nur solche Schuhmacher Schuhwerk für die Dienstzeit anfertigen können, die sich den Namen Militärschuhmacher beigelegt haben. Wir machen daher die jungen Herren, sowie deren Eltern darauf aufmerksam, daß jeder strebsame und leistungsfähige Schuhmacher, welcher bisher gutes und bequemes Schuhwerk lieferte, im Stande ist, auch für die Dienstzeit vorchriftsmäßige Stiefel liefern zu können und bitten wir die betreffenden Herrschaften, bei vorkommendem Bedarf ihre seitherigen Lieferanten berücksichtigen zu wollen. F 460

Der Vorstand der Schuhmacher-Zunft.

Eis. Flaschen-Schränke,



schwer, mit festem Schloß, für 50, 100, 160, 200, 300 Flaschen, leichtere, zusammenlegb., von Mk. 6.25 an. 5549

Conrad Krell,
Spec.-Mag. für compl.
München,
Taunusstrasse 13.
Telephon No. 2095.

!!!Rekruten!!!

kleider, Kopf-, Zahn-, Nagel-, Wäsche-, Schuh-, Aufzug-, Messing-, Fett- und Koppel-Bürsten (genau nach Vorschrift) für zusammen von 3 Mark an bis zu den feinsten Garnituren.

Fritz Becker, Bürstenfabrik,
9. Kirchgasse 9.
Lieferant mehrerer Garnituren.

Fortsetzung

des Tapeten- u. Linoleum- Ausverkaufs

zu sehr billigen Preisen
6. Marktstraße 6.

Billig. Billig. Billig.

Gutgehende Wecker 2.50, Uhren u. Goldw. allerbill. Carl Becker, Uhrmacher, Nerostr. 5.

Möbel-Halle

Friedrichstraße 13.
Großartige Auswahl in Möbeln, Betten, Spiegeln aller Art, sowie compl. Einrichtungen.
Greise enorm billig bei nur guter Waare.
D. Levitta, Friedrichstraße 13.

נרות די כהן Kerzen

zu haben bei
Castellano Herz,
Synagoge, Friedrichstraße.

Zimmer - Closets,

vollständig geruchlos, in allen Façons.

Bidets

in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. 10.50 an in grösster Auswahl bei 5575

Conrad Krell,
Taunusstrasse 13.

Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug gebe von heute ab sämtl. Möbel u. Betten zu staunend billigen Preisen ab. Günstige Gelegenheit für Brautleute, Pensionen etc. 11360

Wilib. Mayer, Möbellager,
Schwalbacherstraße 37.

Frisch im Ausschnitt

empfehle bestens:
Aechtes Hamburger Rauchfleisch u. Speck. la westf. Schinken, roh und gekocht. Beste Braunsch. u. Thüring. Cervelatwurst. Braunsch. Leberwurst. Trüffel- und Sardellen-Leberwurst. Frankfurter Würstchen, bekannte gute Qualität. 13450

Caviar.

Hochfeinsten Beluga Malossol	1/4 Pfd.	Mk. 4.25
" russ. Schipp Malossol	"	3.25
" Astrachan Caviar	"	2.70
" russ. Stör, grobk.	"	2.25
" " mittel	"	2.20

Oscar Siebert,
Delicatessen, Taunusstrasse 50.

Aechte Frankfurter Würstchen,
Neues Sauerkraut,
Neue Linsen
empfiehlt 12628

Adolf Genter,
Bahnhofstrasse 12.

Offertre täglich gebrauchte Gähne à 80 Pfg.

Restaurant Storchneß, Kirchgasse 43.

Bei sehr guter Bezahlung,

nur gegen Kasse, kaufe ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder,

ganze Wohnungs-Einrichtungen,

Fuhrwerkentlasten, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gekaufte Sachen werden sofort abgeholt. 11324

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.
Telephon No. 858.

Photographische Vergrößerungen nach jeder Photographie,

sei dieselbe noch so sehr verbläßt, werden in Schwarz-Netouche, Gelb, Pastell und Aquarell bei billiger Berechnung angefertigt.

Karl Engel,

Photogr. Atelier. Nerostr. 25.

NB. Bitte meine Vergrößerungen nicht mit solchen zu verwechseln, welche jetzt von auswärtigen Firmen und deren Hausirern (als billig bezeichnet) angeboten werden. 13409

Wiesbadener Lotterie.

Loose, für 2 Ziehungen gültig, 2 Mk.

Mit 2 Mk. kann man 2 Mal gewinnen.

Alle, welche bestimmte Nummern zu haben wünschen, bitte solche sofort bei mir zu bestellen. Kleines General-Debit

de Fallois, 10 Langgasse 10.

Schellfische

heute frisch eingetroffen. Neue große Häringe u. Rollmöpse p. St. 6 Pfg.

Karl Jeckel, 4 Seelgasse 4.

Morgen u. jeden Freitag frische Schellfische empf. bill.

A. Nicolay, Ecke Karl- und Adelheidsstraße.
Telephon 2302. 13407

Frish eingetroffen:

Gablian im Ausschnitt Bld. 35 Pf.

Schellfisch Bld. 35 Pf.

Nerostraße 13.

Pr. u. Stockfisch Ellenbogen 6 u. a. d. Markt.

Häringe à 3 Pfg.,

gar. neue holl. Vollhäringe.

C. F. W. Schwanke, Wiesbaden,
Telephon 414.

Schwalbacherstr. 49, geg. d. Eiser- u. Platterstr.

Empfehle prima Hammelfleisch p. Pfd. 40 bis 50 Pf. J. Meyerhofer, Webergasse 60.

Häringe ausnahmsweise billig, per Pfund 10 Pf. **Mürgerer Nbg.,** Deilmundstr. 27, 2.

Zwetschen — Zwetschen

10 Pfund 50 Pf.

Otto Enkelbach, Schwalbacherstraße 71.

Billig! Zwetschen! Billig!

(10 Pfd. 45 Pf., bei 50 Pfd. 4 Pf.) fortwährend zu haben bei **Chr. Knapp, Sedanplatz 7.**

Frühstücke billig zu verk. **Muhldorferstraße 7.**

Vibrations-Massage.

(System Muskat. D. R. P.)

Nur Langgasse 48, 2.

Vergleich empfohlen u. angew. bei Circulations- u. Stoffwechselstörungen, Erschlaffung, Schwäche etc.

Joh. Kneib und Frau,
Wiesbaden.

Zimmerspäne zu verkaufen. Näh.

Electricfurnaschine nebst Nebenapparaten
billig zu verkaufen Sedanplatz 7, 31.

Getr. Herren- u. Damen-Bl., Möbel, Gold u. Silber etc. kauft **Jul. Rosenfeld, Langg. 23.**
Auf Bestellung komme persönlich ins Haus.

In feinsten Surlage,

1 Minute vom Kurhaus, ist in einer elegant möblierten Villa eine, sowie mehrere Stagen auf Monate abzugeben.

Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50.

Tüchtiger Koch, Conditör oder

Wirth kann sofort Pöbega mit ff. Wein-Restaurant übernehmen. Offerten unter **H. 82** hauptpostlagernd.

Gebild. Fr., das einen bess. Haus-

halt selbst zu führen versteht, sucht zum 1. Okt. oder später anderw. Position bei ein. vornehmen Herrn. Vorzögl. Bezug u. Referenzen. Gest. Off. sub N. P. 8666 an **Mannstein & Vogler A.-G.,** Wiesbaden, Adolphsallee 7. 13299

Reisende,

Damen und Herren, gesucht auf durchschlagenden neuen Zweck (Waisenhause) und brillante thatsächlich neue Artikel. Meldungen erbeten 5-7 Uhr Abends oder 9-10 Uhr Vormittags

Wiesbaden, 5. Vater Rhein, Wiesbaden.

Ende für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft einen 13023

Lehrling

aus guter Familie.

G. Becker, Bismarckring 37.

Meines Notizbuch mit drei Bänden verloren. Abzugeben gegen Belohnung im "Schwarzen Hof".

Ein gelbfarbener Handschuh wurde gestern Abend bis 23.10.10 verloren. Abzugeben Taunusstrasse 17, 2.

3459. War. gibst Du f. Antw.? Dich z. belg. Hand mit fern, bist Du hier? dann bitte.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein guter Mann, unser fürsorgender Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Wilhelm Gildner,

im Alter von 45 Jahren von seinen schweren, mit Geduld ertragenen Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Wiesbaden, den 19. September 1901.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Dora Gildner nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag, den 20. d. M., Nachmittags 3 1/4 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 13431

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein innigstgeliebter Mann, unser lieber guter Vater, Schwiegerjohn und Schwager,

Herr Louis Wintermeyer,

Reichs- und Landtags-Abgeordneter,

nach Gottes unerforschlichem Rathschluß gestern an einem Herzschlag zu Brunnen in der Schweiz plötzlich verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tiefgebeugte Wittwe

Hermine Wintermeyer, geb. Schneider,

und zwei Kinder.

Wiesbaden, den 19. September 1901.

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

31/2	Glosson v. 90	#	—	24	24	Ch. B. An. n. 8.	#	331	2/2	Pr-Obl. v. Transp.-A	4	Fr. H.-B. 8. XIV	#	99.90	4*	North. Pac. Prior. L.	—
------	---------------	---	---	----	----	------------------	---	-----	-----	----------------------	---	------------------	---	-------	----	-----------------------	---

Zf.	Staatspapiere.	3 1/2	Glessen von 90	24	24	Ch. B. An. u. S.	381.	Zf.	Pr.-Obl. v. Transp.-A.	4.	Fr. H.-B. S. XIV.	99.50	4.	North. Pac. Prior. L.	103.30
3 1/2	D. R.-Anl. (abg.)	100.50	3 1/2	do. 93	7	0	Ch. B. Silb. Br.	381.	3 1/2	Bg.-M.E.-B.L.C.	99.	4.	do. Oregon u. Calif. I. M.	103.30	
3.	Pr. c. St.-A. (abg.)	100.	3 1/2	do. 96	15	16	D. G. u. S. L. S.	381.	3 1/2	Br. L. E. B. G. R. 2.	100.	4.	do. Railr. Nav. Cons.	—	
3.	Bad. St.-A.	100.30	4.	do. 97	14	14	Fbr. Glidg.	239.	3 1/2	do. Em. I. (abg.)	93.50	4.	do. Pac. of Missouri I. M.	—	
3 1/2	do. O. (abg.)	98.60	4.	Hannau	16	5	do. Grish.	179.	4 1/2	Homb. E. B. a. d.	—	4.	do. do. Mtg.	121.30	
3 1/2	do. O. (abg.)	97.60	4.	Heidelberg v. 1901	102.	20	Ch. F. W. Höchst	215.50	3 1/2	Pfalz. B. M. N. d.	103.	4.	do. Lex. Div. I. Mtg.	105.	
4.	Bayr. do.	101.80	4.	von 99	12 1/2	0	do. Mühlh.	83.	4.	do. (convert.)	—	4 1/2	do. Pittab. Cinc. Ch. St. L.	—	
3 1/2	do. E. B. O. u. A. A.	93.	4.	Kaisersl. v. 91	101.50	12 1/2	Chem. Albert	151.50	4 1/2	Allg. D. Kleinb.	61.50	4.	do. San. Fr. N. P. I. M.	—	
3 1/2	do. E. B. Anl.	83.70	3 1/2	do. von 89	5	0	Uit. Fk. V.	78.	4 1/2	do. Ser. VIII	61.50	4.	do. South. Pac. S. A. I. M.	—	
3 1/2	Hamb. St.-Rente	93.80	3 1/2	do. 97	10	0	El. Acc. Berlin	120.20	4 1/2	do. IX	61.50	4.	do. do. S. B. I. Mtg.	—	
3 1/2	Gr. Hess.	101.20	3 1/2	Karlsruhe v. 1900	90.10	15	Anl. Köln	31.	4.	do. von 95 u. 96	55.	3 1/2	do. I. Mtg.	—	
3 1/2	do. (v. 99)	104.50	3.	do. von 85	88.	7	Cont. Nrn.	175.50	4.	do. Ser. I-VI	55.	3 1/2	do. cons. I. Mtg.	107.90	
3 1/2	Sächsische	88.40	3.	do. 89	83.	10	Ges. Allg.	38.90	4.	do. VII	55.	3 1/2	do. Stockt. Copper Ctr. G.	—	
3 1/2	Württ. A.	103.60	3.	do. 96	11	10	Holmes Köln	112.	4.	Cass. Strassenb.	93.	3 1/2	do. St. Ls. Fr. M. W. Div.	—	
3 1/2	do. (abg.)	93.30	3 1/2	do. 97	5 1/2	5 1/2	Licht u. Kr.	97.	4.	D. E. B. G. Frkf. S. I.	91.	3 1/2	do. St. Louis Wsch. u. W.	—	
3.	do.	83.90	3 1/2	Kassel (abg.)	103.10	15	Schuckert	101.50	4 1/2	do. Ser. II	100.30	3 1/2	do. Union Pacific I. Mtg.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Köln von 1903	103.10	10	Siem. u. H.	148.	3 1/2	S. E. B. G. Darmst.	91.70	3 1/2	do. West. N.-Y. u. P. I. M.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Limb. v. 1900	93.50	6 1/2	Utn. F. L. A. E.	63.90	3 1/2	Böhm. N. St. I. G.	100.60	3 1/2	do. Gen. M. Bds. u. O.	98.10	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Ludwigsh. v. 1900	93.50	6	do. Zürich	116.	4.	do. Wsch. st. I. S. d.	97.	3 1/2	do. (Incomm.-Bds.)	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. von 90 u. 92	93.50	6	Flitzabr. Fulda	103.50	4.	do. in Gold	100.40	3 1/2	do. Kapital und Zins in Gold	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 96	93.50	6	Gas Frankf.	78.20	4.	do. von 95 Kr.	—	3 1/2	do. Nur Kapital in Gold	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Magdeburg v. 91	102.	12	Gelsk. Gu. st.	101.	4.	Elisabethst. st. I. G.	98.	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Mainz v. 91	102.	12	Gum. V. Br. F. L.	87.	4.	do. (kleine)	93.	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 99	102.	12	Kalk Rh. W.	51.	4.	do. st. in Gold	100.70	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 1900	102.	12	Kupf. v. Heddh.	153.	4.	do. (kleine)	100.60	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 78 u. 83	102.	12	Lodert. N. Sp.	65.20	4.	Ks. F. N. v. 72. S. d.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 86 u. 88	102.	12	Löhnd. M. Mühl.	106.	4.	do. v. 87 i. Silb.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. (abg.) J.	102.	12	Masch. A. Hilp.	170.	4.	Fr. Jos. B. i. Silb.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. von 94	102.	12	do. Klein	125.	4.	Gal. K. L. B. st. I. S.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Mannheim v. 99	102.	12	Msch. Bielef. D.	209.	4.	Gr. K. v. 71 st. I. S.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. von 1900	102.	12	Fab. a. Schl.	130.	4.	do. 72	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 88	102.	12	Gsm. Deutz	165.	4.	do. 63	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 95	102.	12	G. Hemmer	180.	4.	Kach. O. S. 3	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 98	102.	12	Karlsruh.	190.	4.	do. in Gold	98.40	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	München v. 1900	102.	12	Mot. Obera.	130.	4.	Lb. C.-J. st. d. I. S. d.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Nürnberg	102.	12	Schp. Frth.	165.	4.	do. st. i. Silb.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Pforzheim v. 99	102.	12	Witten. St.	36.	4.	Oest. Lokb. st. I. G.	93.10	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. (abg.) v. 83	102.	12	Mehl. u. Br. H.	92.	4.	do. N. b. st. I. G. v. 74	108.70	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Wiesbaden v. 1900	102.	12	Oelfabr. Ver. D.	103.	4.	do. Lit. A. st. I. S. d.	107.10	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. (abg.)	102.	12	Pinself. Nrn.	156.	4.	do. (B.) st. I. G.	108.	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. von 87	102.	12	Prz. Stg. Wess.	73.80	4.	do. (L.) st	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 91	102.	12	Schst. V. Fulda	134.	4.	do. Fr.	73.60	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 96	102.	12	Siem. Glasind.	235.	4.	do. v. 71 (neun)	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 98	102.	12	Spinn. Lamp.	86.	4.	U. S. 73/74 st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Worms von 87/89	102.	12	Ettingen	93.	4.	do. Br. R. 72 st. I. G. R	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 96	102.	12	Südt. Güp.	93.	4.	do. St. R. 83 st. I. G.	101.50	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 92	102.	12	Nordd. Jute	51.50	4.	do. 1-8 E. st. I. G. Fr.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Wärzburg v. 99	102.	12	Westf.	63.	4.	do. v. 85 st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Amsterdam h. f.	—	12	Tk. To. Rg. abg.	128.50	4.	do. 9 Em. st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Bak. v. 84 (conv.)	—	12	Verl. Deutsche	118.70	4.	do. (Eg. N.) st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 88	—	12	Richter	230.	4.	do. v. 93 st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 95	—	12	Kölnaer	57.50	4.	do. 200er st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 96	—	12	Strassburg	—	4.	Prag. Dux. st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. 98	—	12	Verz. Eis. Hüg.	—	4.	do. v. 95 st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Christiania v. 94	—	12	Zellst. Waldd.	—	4.	R. Oed. Eb. st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Kopenhagen v. 96	—	12	Ver. Dresd.	—	4.	do. v. 91 st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Lissabon	—	12	—	—	4.	do. v. 97 st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Neapel st. gar. L.	—	12	—	—	4.	Radolfst. st. I. S. d.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. (kleine)	—	12	—	—	4.	do. Salzg. st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Rom (I. Gold) gr. I.	—	12	—	—	4.	do. 400er st. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. II/III	—	12	—	—	4.	Ung. Gal. st. I. S. d.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Stockholm v. 80	—	12	—	—	4.	Ital. st. 2500er L.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	Wien (Gold)	—	12	—	—	4.	do. 500er	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. (Papier)	—	12	—	—	4.	Ital. Mittelmeer	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do. von 98	—	12	—	—	4.	do. 500er	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	St. Buen.-Air. 92 Pes.	—	12	—	—	4.	Liv. C. D. u. D. 2	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Sardin. Sek.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. (500er)	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Sicilian. v. 89 Gr.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. kleine	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. 91 Gr.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. kleine	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Süd.-Ital. A.-H.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Toscan. Central	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Westilian. v. 79	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. von 80	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Iwang. Domb.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Kost. W. v. 89 st. g.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Kurak. Kiew. E. B.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Moskau Smolenzk	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. Wind. Rb. v. 97	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. v. 93 st. g.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Mosk. W. v. 95 st. g.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Russ. Sdo. v. 97 st.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. v. 98 st.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Russ. Süd. (gar.)	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Ryasan Koslow	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. v. 97 st.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. v. 98	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Wladikaw. gar.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. von 95	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. v. 97	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. v. 98	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	Anat. E.-B.-O. I. G.	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. Ser. II	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	do. 400er	—	3 1/2	do.	—	
3 1/2	do.	—	3 1/2	do.	—	12	—	—	4.	P. E.-B. v					